

Soluzioni

Lektion 1

1. positiv: nett, lustig, sympathisch, intelligent, freundlich, attraktiv, ruhig, hübsch, schön, schlank, gemütlich
negativ: dumm, langweilig, unsympathisch, häßlich, dick, komisch, nervös, unfreundlich
2. a) hübsch b) intelligent c) alt d) attraktiv e) häßlich f) jung g) nett
3. a) finde -- b) ist -- / sieht -- aus c) ist -- d) finde -- e) ist -- / sieht -- aus f) ist -- g) ist -- h) ist -- / sieht -- aus
l) finde --
4. a) ein bißchen / etwas b) über (etwa / ungefähr) c) nur / bloß (genau) d) viel e) mehr f) über g) fast h) genau
5. a) Die kleine Nase · Die schwarzen Haare · Das hübsche Gesicht · Die braune Haut
b) Das lustige Gesicht · Die starken Arme · Der dicke Bauch · Der große Appetit
c) Die gefährlichen Augen · Das schmale Gesicht · Die dünnen Haare · Die helle Haut
d) Die langen Beine · Die dicken Lippen · Der dünne Bauch · Die große Nase
6. a) stark, dünn b) schlank c) rund d) groß e) kurz
7. a) Den billigen Fotoapparat hat Bernd ihm geschenkt. b) Die komische Uhr hat Petra ihm geschenkt. c) Das langweilige Buch hat Udo ihm geschenkt. d) Den häßlichen Pullover hat Inge ihm geschenkt. e) Den alten Kuchen hat Carla ihm geschenkt. f) Den sauren Wein hat Dagmar ihm geschenkt. g) Die unmoderne Jacke hat Horst ihm geschenkt. h) Den kaputten Kugelschreiber hat Holger ihm geschenkt. i) Das billige Radio hat Rolf ihm geschenkt.
8. a) gelb b) rot (gelb) c) weiß d) blau (grün) e) schwarz (grau) f) grün g) braun
9. a) Welches Kleid findest du besser, das lange oder das kurze? b) Welchen Mantel findest du besser, den gelben oder den braunen? c) Welche Jacke findest du besser, die grüne oder die weiße? d) Welchen Pullover findest du besser, den dicken oder den dünnen? e) Welche Mütze findest du besser, die kleine oder die große? f) Welche Hose findest du besser, die blaue oder die rote? g) Welche Handschuhe findest du besser, die weißen oder die blauen?
10. nie → fast nie / sehr selten → selten → manchmal → oft → sehr oft → meistens / fast immer → immer
11. a) Wie häßlich! So ein dicker Hals gefällt mir nicht. b) ... So eine lange Nase gefällt mir nicht. c) ... So ein trauriges Gesicht gefällt mir nicht. d) ... So ein dicker Bauch gefällt mir nicht. e) ... So kurze Beine gefallen mir nicht. f) ... So dünne Arme gefallen mir nicht. g) ... So ein großer Mund gefällt mir nicht. h) ... So eine schmale Brust gefällt mir nicht.
12. a) die Jacke b) das Kleid c) die Schuhe d) die Bluse e) der Rock f) die Strümpfe g) die Mütze h) der Mantel
i) der Pullover j) die Handschuhe k) die Hose
13. a) Haare b) Kleidung c) Mensch / Charakter d) Aussehen
14. a) ... einen dicken Bauch. ... kurze Beine. ... große Füße. ... kurze Haare. ... eine runde Brille. ... ein schmales Gesicht. ... eine lange (große) Nase. ... einen kleinen Mund. b) Sein Bauch ist dick. ... kurz. ... groß. ... kurz. ... rund. ... schmal. ... lang (groß). ... klein. c) Sie hat große Ohren. ... lange Haare. ... eine kleine Nase. ... einen schmalen Mund. ... lange Beine. ... ein rundes Gesicht. ... kleine Füße. ... einen dicken Hals. d) Ihre Ohren sind groß. ... lang. ... klein. ... schmal. ... lang. ... rund. ... klein. ... dick.
15. a) schwarzen · weißen b) blauen · gelben c) schwere · dicken d) dunklen · roten e) weißes · blauen f) braune · braunen
16. ein roter Mantel einen roten Mantel einem roten Mantel
eine braune Hose eine braune Hose einer braunen Hose
ein blaues Kleid ein blaues Kleid einem blauen Kleid
neue Schuhe neue Schuhe neuen Schuhen
17. a) schwarzen · weißen b) blaue · roten c) braunen · grünen d) helle · gelben e) rote · schwarzen
18. der rote Mantel den roten Mantel dem roten Mantel
die braune Hose die braune Hose der braunen Hose

- das blaue Kleid das blaue Kleid
die neuen Schuhe die neuen Schuhe
- dem blauen Kleid
den neuen Schuhen
19. a) Du suchst doch eine Bluse.
Wie findest du die hier?
 Welche meinst du?
 Die weiße.
 Die gefällt mir nicht.
 Was für eine möchtest du denn?
 Eine blaue.
- b) Du suchst doch eine Hose.
Wie findest du die hier?
 Welche meinst du?
 Die braune.
 Die gefällt mir nicht.
 Was für eine möchtest du denn?
 Eine schwarze.
- c) Du suchst doch ein Kleid.
Wie findest du das hier?
 Welches meinst du?
 Das kurze.
 Das gefällt mir nicht.
 Was für eine möchtest du denn?
 Ein langes.
20. Was für ein Mantel? Was für einen Mantel?
Welcher Mantel? Welchen Mantel?
Was für eine Hose? Was für eine Hose?
Welche Hose? Welche Hose?
Was für ein Kleid? Was für ein Kleid?
Welches Kleid? Welches Kleid?
Was für Schuhe? Was für Schuhe?
Welche Schuhe? Welche Schuhe?
- Mit was für einem Mantel?
Mit welchem Mantel?
Mit was für einer Hose?
Mit welcher Hose?
Mit was für einem Kleid?
Mit welchem Kleid?
Mit was für Schuhen?
Mit welchen Schuhen?
21. a) Musiker b) Onkel c) Tochter d) Meter (m) e) Ehemann f) Kollege g) Hemd h) Hochzeitsfeier i) Brille j) voll
k) keine Probleme
22. a) Welcher Dieser b) Welchen Diesen c) Welchem diesem
Welche Diese Welches Dieses Welcher dieser
Welches Dieses Welche Diese Welchem diesem
23. a) Arbeitgeberin · Angestellte b) Arbeitsamt c) prüflich d) vertickt e) angenehme f) Prozess g) Stelle
h) Ergebnis i) kritisieren j) Typ k) Wagen l) Test
24. a) Alle · manche b) jeden · manche c) allen · jedem d) alle · manche
25. jeder jede jedes alle manche
jeden jede jedes alle manche
jedem jeder jedem allen manchen
26. pro: Du hast recht. Das stimmt. Das ist richtig. Das ist auch meine Meinung. Das finde ich auch. Ich glaube das auch.
Ehneverstanden! Das ist wahr.

contra: Ich bin anderer Meinung. Das finde ich nicht. Das ist falsch. Das ist Unsinn. So ein Quatsch! Das stimmt nicht.
Das ist nicht wahr.

27. a) lügen b) verlangen c) zahlen d) tragen e) kritisieren f) kündigen

Lezione 1 esercizi

1. a) Trovo attraente il ragazzo di Barbara. P
b) Egli è un uomo molto sportivo. A
c) Egli gioca molto bene a Tennis. AV
d) Egli sembra tranquillo e intelligente. P
e) Egli porta sempre vestiti eleganti. A
f) Egli ha fatto velocemente carriera. AV
g) Barbara e lui sono una bella coppia. A
h) Sembrano molto felici. P
2. a) schöner A → D → F b) neuen A → C → E c) neue A → C → E d) neuen A → C → E e) blaue B → F f) blaue B → F
g) neue A → C → E
3. a) langweilige b) sehr kurze c) modernen d) dunklen e) konservativen f) kurze g) wirklich jung und sympathisch h)
runden i) welche j) hübscher
4. a) arbeitslos b) Arbeitslosen c) arbeitsloser Punk d) Arbeitslosen e) Arbeitsloser
5. a) Diese neuen Nachbarn sind zu laut!
b) Mancher junge Lehrer ist wirklich sympathisch!
c) Alle kleinen Kinder essen so!
d) Jeder modernen Frau gefallen Sportwagen!
e) Nicht alle verheirateten Männer machen Hausarbeit.
6. a) Quale gonna devo mettermi per il teatro? Den schwarzen.
b) Was für eine Kravatte bindest du zu diesem Hemd um? Una nera.
c) Quali scarpe preferisci? Quelle rosse? Nein, die bianche.
d) Was für Wein willst du kaufen? Weissen oder roten? Rosso.
7. a) 1980: Markus ist sehr klein.
b) 1985: Markus ist noch viel kleiner als sein Bruder Klaus.
c) 1988: Jerzi ist Markus fast so groß wie Klaus.
d) 1989: Markus ist genauso groß wie Klaus.
e) 1990: Markus ist sehr groß: über 1,90m.
f) Er ist etwas größer als Klaus.
8. a) ja / Certo, che Heinz lavora bene, ma il suo aspetto è troppo strano.
b) ja · doch / Lei ha certamente ragione. Con la sua pertinatura non potrà mai trovare un lavoro.
c) denn · eben / Come fa a saperlo? Alcuni datori di lavoro sono più tolleranti di Lei.
d) doch / Per esempio presso la Kodak: là aveva un buon lavoro!
e) denn / Ma perché si è licenziato?
f) ja · eben / I colleghi l'hanno preso in giro. Allora si è licenziato.
- (Sono possibili anche altre soluzioni!)

1. a) Peter möchte Zoofdirektor werden, weil er Tiere mag. Weil Peter Tiere mag, möchte er Zoofdirektor werden. b) Gabi will Sportlerin werden, weil sie eine Goldmedaille gewinnen möchte. Weil Gabi eine Goldmedaille gewinnen möchte, will sie Sportlerin werden. c) Sabine will Fotomodell werden, weil sie schöne Kleider mag. Weil Sabine schöne Kleider mag, will sie Fotomodell werden. d) Paul möchte Nachtwächter werden, weil er abends nicht früh ins Bett gehen mag. Weil Paul abends nicht früh ins Bett gehen mag, möchte er Nachtwächter werden. e) Sabine will Fotomodell werden, weil sie viel Geld verdienen möchte. Weil Sabine viel Geld verdienen möchte, will sie Fotomodell werden. f) Paul will Nachtwächter werden, weil er nachts arbeiten möchte. Weil Paul nachts arbeiten möchte, will er Nachtwächter werden. g) Julia will Dolmetscherin werden, weil sie dann oft ins Ausland fahren kann. Weil Julia dann oft ins Ausland fahren kann, will sie Dolmetscherin werden. h) Julia möchte Dolmetscherin werden, weil sie gern viele Sprachen verstehen möchte. Weil Julia gern viele Sprachen verstehen möchte, möchte sie Dolmetscherin werden. i) Gabi will Sportlerin werden, weil sie die Schnellste in ihrer Klasse ist. Weil Gabi die Schnellste in ihrer Klasse ist, will sie Sportlerin werden.

Ihre Grammatik. Ergänzen Sie.

Junktor	Vorfeld	Verb ₁	Subj.	Erg.	Ang.	Ergänzung	Verb ₂	Verb ₁ im Nebensatz
a)	denn	Peter	er	mag		Zoofdirektor Tiere.	werden,	
		er						
		Peter		möchte		Zoofdirektor Tiere	werden,	mag.
b)	denn	Gabi	sie	will		Sportlerin eine Goldmedaille	werden,	
		Gabi		will		Sportlerin eine Goldmedaille	werden,	möchte.
c)	denn	Sabine	sie	will		Fotomodell schöne Kleider.	werden,	
		Sabine		will		Fotomodell schöne Kleider	werden,	mag.

- a) wollte b) will c) wollen d) wolltest e) wollt f) wollen g) willst h) wolltet i) wollte j) wollen
- will willst will wolltest wolltest wollen wollen wollte wollte wollen wollen
- a) Verkäufer b) Ausbildung c) verdienen d) Schauspieler e) Zahnarzt f) Zukunft g) Maurer h) kennenlernen i) Klasse
- a) klein · jung b) bekannt · schlank c) frisch · einfach d) zufrieden · freundlich

Junktor	Vorfeld	Verb ₁	Subj.	Erg.	Ang.	Ergänzung	Verb ₂	Verb ₁ im Nebensatz
6.	konnte	durfte	solte	musste				
	konnte	durfte	solte	musste				
	konnten	durften	sollten	mussten				
	konnten	durften	sollten	mussten				
	konnten	durften	sollten	mussten				

7. a) weil b) obwohl c) obwohl d) weil e) weil f) obwohl g) obwohl

Junktor	Vorfeld	Verb ₁	Subj.	Erg.	Ang.	Ergänzung	Verb ₂	Verb ₁ im Nebensatz
d)	weil	Herr Schmidt	er	konnte	nicht mehr	als Maurer einen Unfall	arbeiten,	hatte.
e)	weil	Frau Voller	sie	sucht	eine neue Stelle nicht genug		verdient.	
f)	obwohl	Frau Mars		liebt	die Arbeit	manchmal sehr anstrengend	ist.	
g)	obwohl	Herr Schmidt	er	musste	es gar nicht	Landwirt werden,	wollte.	

- a) Wenn du Bankkaufmann werden willst, dann mußt du jetzt eine Lehrstelle suchen. dann such jetzt schnell eine Lehrstelle. b) Wenn du studieren willst, dann mußt du aufs Gymnasium gehen. dann geh aufs Gymnasium. c) Wenn du sofort Geld verdienen willst, dann mußt du die Stellanzeigen in der Zeitung lesen. dann lies die Stellanzeigen in der Zeitung. d) Wenn du nicht mehr zur Schule gehen willst, dann mußt du einen Beruf lernen. dann lern einen Beruf. e) Wenn du noch nicht arbeiten willst, dann mußt du weiter zur Schule gehen. dann geh weiter zur Schule. f) Wenn du sofort Geld verdienen willst, dann mußt du die Stellanzeigen in der Zeitung lesen. dann lies die Stellanzeigen in der Zeitung. g) Wenn du einen Beruf lernen willst, dann mußt du die Leute beim Arbeitsamt fragen. dann frag die Leute beim Arbeitsamt.
- a) Kurt sucht eine andere Stelle, weil er mehr Geld verdienen will. Weil Kurt mehr Geld verdienen will, sucht er eine andere Stelle. b) Herr Bauer ist unzufrieden, weil er eine anstrengende Arbeit hat. Weil Herr Bauer eine anstrengende Arbeit hat, ist er unzufrieden. c) Eva ist zufrieden, obwohl sie wenig Freizeit hat. Obwohl Eva wenig Freizeit hat, ist sie zufrieden. d) Hans kann nicht studieren, wenn er ein schlechtes Zeugnis bekommt. Wenn Hans ein schlechtes Zeugnis bekommt, (dann) kann er nicht studieren. e) Herbert ist arbeitslos, weil er einen Unfall hatte. Weil Herbert einen Unfall hatte, ist er arbeitslos. f) Ich nehme die Stelle, wenn ich nicht nachts arbeiten muß. Wenn ich nicht nachts arbeiten muß, (dann) nehme ich die Stelle.

- a) Lehre b) Semester c) mindestens d) Gymnasium e) Nachteil f) Zeugnis g) Bewerbung h) beginnen i) Grundschule
- a) B b) A c) A d) B

12. a) Deshalb b) und c) dann d) Sonst e) Trotzdem f) Aber g) denn h) sonst i) dann j) aber k) Trotzdem

Junktor	Vorfeld	Verb	Subj.	Erg.	Ang.	Ergänzung	Verb.
a)	Für Akademiker Deshalb	gibt haben	es viele Studenten			wenig Stellen, Zukunftsaussst.	
b)	Die Studenten und die meisten	wissen sind		das	natürlich, nicht	optimistisch.	
c)	Man dann	muß findet	man		einfach bestimmt	besser eine Stelle.	sein.
d)	Du Sonst	mußt kannst	du		zuerst nicht	das Abitur	machen. studieren.
e)	Dir Trotzdem	macht studiert	das Studium sie			keinen Spaß.	weiter.
f)	Sie Aber sie	hat hat				viele Bewerbungen keine Stelle	geschrieben, gefunden.

13. a) Die Studenten studieren weiter, obwohl sie ihre schlechten Berufschancen kennen. b) Vera ist schon 27 Jahre alt. Trotzdem wohnt sie immer noch bei den Eltern. c) Obwohl Manfred nicht mehr zur Schule gehen will, soll er den Realabschluss machen. d) Jens kann schon zwei Fremdsprachen, Trotzdem will er Englisch lernen. e) Obwohl Eva Lehrerin werden sollte, ist sie Krankenschwester geworden. f) Obwohl ein Dokortitel bei der Stellensuche wenig hilft, schreibt Vera eine Doktorarbeit. g) Es gibt zu wenig Stellen für Akademiker. Trotzdem hat Konrad Dehler keine Zukunftsaussst. h) Obwohl Bernhard das Abitur gemacht hat, möchte er lieber einen Beruf lernen. i) Doris hat sehr schlechte Arbeitszeiten. Trotzdem möchte sie keinen anderen Beruf.

14. a) Thomas möchte nicht mehr zur Schule gehen, weil er lieber einen Beruf lernen möchte. Thomas möchte lieber einen Beruf lernen. Deshalb möchte er nicht mehr zur Schule gehen. b) Jens findet seine Stelle nicht gut, denn er hat zu wenig Freizeit. Jens hat zu wenig Freizeit. Deshalb findet er seine Stelle nicht gut. c) Herr Käser kann nicht arbeiten, weil er gestern einen Unfall hatte. Herr Käser hatte gestern einen Unfall. Deshalb kann er nicht arbeiten. d) Manfred soll noch ein Jahr zur Schule gehen, weil er keine Stelle gefunden hat. Manfred hat keine Stelle gefunden. Deshalb soll er noch ein Jahr zur Schule gehen. e) Vera wohnt noch bei ihren Eltern, denn sie verdient nur wenig Geld. Vera verdient nur wenig Geld. Deshalb wohnt sie noch bei ihren Eltern. f) Kerstin kann nicht studieren, weil sie nur die Hauptschule besucht hat. Kerstin hat nur die Hauptschule besucht. Deshalb kann sie nicht studieren. g) Conny macht das Studium wenig Spaß, denn an der Uni gibt es eine harte Konkurrenz. An der Uni gibt es eine harte Konkurrenz. Deshalb macht das Studium Conny wenig Spaß. h) Simon mag seinen Beruf nicht, denn er wollte eigentlich Automechaniker werden. Simon wollte eigentlich Automechaniker werden. Deshalb mag er seinen Beruf nicht. i) Herr Bender möchte weniger arbeiten, weil er zu wenig Zeit für seine Familie hat. Herr Bender hat zu wenig Zeit für seine Familie. Deshalb möchte er weniger arbeiten.

15. a) - er b) sie - c) - er d) sie - e) - er f) - er g) - er h) er - i) sie - j) - sie k) - er

16. großes - deutschen - attraktive - junge - eigenen - neues
neuen - neue
großes - jungen - interessanten - gutes - sicheres berufliche - modernen

17. a) Heute ist der zwölfte Mai. ... der achtundzwanzigste Februar. ... der erste April. ... der dritte August. b) Am sieb-

ten April 1962. Am sechzehnten Oktober 19... Am elften Januar 19... Am einunddreißigsten März 19... c) Nein, wir haben heute den dritten. Nein, wir haben heute den vierten. Nein, wir haben heute den siebten. Nein, wir haben heute den achten. d) Vom vierten April bis zum achten März. Vom dreißigsten Januar bis zum zehnten September. Vom vierzehnten Februar bis zum 1. Juli. Vom siebten April bis zum zweiten Mai.

18. Maurer.
 Hallo Petra, hier ist Anke.
 Hallo Anke!
 Na, wie geht's? Hast du schon eine neue Stelle?
 Ja, drei Angebote. Am interessantesten finde ich eine Firma in Offenbach.
 Und? Erzähl mal!
 Die Kollegen sind nett, und das Gehalt ist auch ganz gut.
 Und was machst du? Nimmst du die Stelle?
 Ich weiß noch nicht. Nach Offenbach sind es 35 Kilometer. Das ist ziemlich weit.
 Das ist doch nicht schlimm. Dann müßt du nur ein bißchen früher aufstehen.
 Aber du weißt doch, ich schlafe morgens gern lange.
 Ja, ja, ich weiß. Aber findest du das wichtiger als eine gute Stelle? ...

19. a) Student b) Betrieb c) Kantine d) Inland e) ausgezeichnet f) lösen g) arbeitslos h) Rente i) Import j) Hauptsache k) auf jeden Fall l) dringend m) anfangen n) Monate

20. a) Gehalt b) Kunde c) Termin d) bewerben e) Religion f) Zeugnis

21. a) macht b) bestimmen c) gehen d) besuchen e) aussuchen f) geschafft g) versprechen

22. a) verdienen b) sprechen c) schreiben d) studieren e) korrigieren f) kennen g) hören h) anbieten i) werden j) dauern k) lassen

Lezione 2 esercizi

- a) konnte wollen b) sollte c) mußte d) konnte e) sollte wollte
- a) denn P P b) Obwohl S P c) weil P S d) trotzdem P P e) Wenn S P f) deshalb P P
- a) Warum suchst du eine neue Stelle? Weil ich Karriere machen will.
b) Ich suche einen sicheren Arbeitsplatz, deshalb will ich Polizist werden.
c) Wenn ich 18 bin, kaufe ich sofort ein Auto.
d) Wenn die Kollegen nett sind, macht die Arbeit mehr Spaß.
e) Petra muß früh aufstehen, denn sie muß um 8 Uhr im Büro sein.
f) Werner ist nicht zufrieden, obwohl er gut verdient.
g) Die Arbeit ist interessant, trotzdem möchte ich lieber studieren.
- a) Petra ist am 16. August geboren.
b) Vom 1. bis 20. Juli bin ich in Urlaub.
c) Georg ist ihr zweiter Ehemann.
d) Nach der 13. Klasse macht man Abitur.
e) Nach dem neunten Schuljahr ist Manfred aufs Gymnasium gegangen.

(Sono possibili anche altre soluzioni)

- a) ein anderer: Diese Arbeit gefällt mir nicht, ich will mir eine andere Stelle suchen.
b) noch ein: Wir haben schon einen Sohn, aber wir möchten noch ein Kind.
c) noch: Wenn du noch zwei Jahre zur Schule gehst, kannst du das Abitur machen.
d) ein anderer: Bei Böske war ich nicht zufrieden, jetzt arbeite ich bei einer anderen Firma.
e) noch ein: Wir müssen noch ein Auto kaufen, eins genügt nicht.

Lektion 3

- a) Kultur b) Unterhaltung c) Werbung d) Medizin e) Gewinn f) Gott g) Orchester h) Information i) Pilot j) spielen
- Unterhaltungsmusik, Unterhaltungssendung, ...
Spielfilm, Kinderfilm, ...
Nachmittagsprogramm, Kulturprogramm, ...
- a) Uhrzeit b) Telefon c) Nachmittagsprogramm d) Tier e) Tierarzt f) zu spät g) Auto h) tot i) vergleichen
- Ein Flugzeug fliegt von Los Angeles nach Chicago. Die Stewardess serviert ein Fischgericht, aber kurze Zeit danach werden der Pilot und die meisten Passagiere krank. Zum Glück ist unter den Passagieren, die nicht gegessen haben, ein ehemaliger Vietnam-Pilot, Ted Striker. Er ist noch nie mit einem Jumbo geflogen, aber die Bodenstation gibt ihm Anweisungen, und so kann er mit dem Jumbo landen. *(Andere Lösungen sind möglich.)*
- a) W/· uns b) ihr euch c) dich · ich · mich d) sie · sich e) Sie · sich f) Er · sich g) sich
- a) Du · dich · anziehen b) Ich · mich · duschen c) wir · uns · entscheiden d) Sie · sich · gelegt e) Setzen Sie sich f) stellt euch g) Sie · sich · vorgestellt h) Ihr · euch · waschen i) sich · beworben
- ich du er sie es man wir ihr sie Sie
mich dich sich sich sich uns euch sich sich
- a) über die b) über ihn c) auf die d) in der e) mit dem f) über den g) mit dem h) über den i) Über das j) mit der k) für ihren l) mit der
- den Film · die Musik · das Programm · die Sendungen
den Film · die Musik · das Programm · die Sendungen
den Film · die Musik · das Programm · die Sendungen
den Film · die Musik · das Programm · die Sendungen
- den Plan · der Meinung · dem Geschenk · den Antworten
den Plan · der Meinung · dem Geschenk · den Antworten
- a) Wortber · über · Darüber b) Wortber · Über · darüber c) Wo für · Für · Dafür d) Womit · Mit · Damit e) Worauf · Auf · Darauf f) Worauf · Auf · Darauf
- a) Mit wem · Mit · mit ihr b) Für wen · Für · für sie c) Mit wem · Mit · Mit der / Mit ihr d) Über wen · Über · Über mich e) Auf wen · Auf · auf den / auf ihn
- wortber darüber
über wen? darüber
worauf? darauf
auf wen? auf sie
wo für? dafür
für wen? für ihn
womacht? danach
nach wem? nach ihm
womit? damit
mit wem? mit ihm

13. Vorfeld	Verb ₁	Subj.	Erg.	Angabe	Ergänzung	Verb ₂
a) <u>Wofür</u>	interessiert	Bettina	sich	am meisten?		
b) <u>Bettina</u>	interessiert		sich	am meisten	für Sport.	
c) <u>Für Sport</u>	interessiert	Bettina	sich	am meisten.		
d) <u>Am meisten</u>	interessiert	Bettina	sich		für Sport.	
e) <u>Für Sport</u>	hat	Bettina	sich	am meisten		interessiert.

- a) würde gern noch mehr Urlaub machen. b) sie hätte gern noch mehr Autos. c) sie wäre gern noch schlanker. d) sie würde gern noch länger fernsehen. e) sie würde gern noch mehr verdienen. f) sie hätte gern noch mehr Hunde. g) sie würde gern noch länger schlafen. h) sie wäre gern noch attraktiver. i) sie würde gern noch besser aussehen. j) sie würde gern noch mehr Sprachen sprechen. k) sie hätte gern noch mehr Kleider. l) Sie wäre gern noch reicher. m) sie würde gern noch mehr Leute kennen. n) sie würde gern noch öfter Ski fahren. o) sie würde gern noch öfter einkaufen gehen. p) sie würde gern noch mehr über Musik wissen.
- a) Es wäre gut, wenn er weniger arbeiten würde. b) Es wäre gut, wenn ich weniger essen würde. c) Es wäre gut, wenn sie wärmere Kleidung tragen würde. d) Es wäre gut, wenn Sie früher aufstehen würden. e) Es wäre gut, wenn ich ein neues Auto kaufen würde. f) Es wäre gut, wenn ich (mit) eine andere Wohnung suchen würde. g) Es wäre gut, wenn ich jeden Tag 30 Minuten laufen würde. h) Es wäre gut, wenn er eine andere Stelle suchen würde. i) Es wäre gut, wenn wir netter wären.
- würde würdest gehen würdest gehen würdest gehen würdest gehen
bin bist ist sind seid sind sind
wäre wärest wäre wären wären wären wären
habe hast hat haben haben haben haben
hätte hättest hätte hätten hätten hätten hätten
- a) wichtig b) sauber sein c) Firma d) Schule e) leicht
- a) Literatur b) Kunst c) sich ärgern d) Schalten e) Hut f) Himmel g) Glückwunsch h) Kompromiß i) Gedanke j) Material k) raten l) Mond m) singen n) Radio
- Gabriela, 20, ist Straßenpantomimin. Sie zieht von Stadt zu Stadt und spielt auf Plätzen und Straßen. Die Leute mögen ihr Spiel, nur wenige regen sich darüber auf. Gabriela sammelt Geld bei den Leuten. Sie verdient ganz gut, aber sie muß regelmäßig spielen. Früher hat sie mit Helmut zusammen gespielt. Er war auch Straßenkünstler. Ihr hat das freie Leben Helmut hat sie einen Schnellkurs für Pantomimen gemacht. Sie findet ihr Leben unruhig, aber sie möchte keinen anderen Beruf. *(Andere Lösungen sind möglich.)*
- a) ist b) hat c) hätte d) wäre e) hat f) war g) war h) hatten i) wäre j) wäre k) hat l) ist m) würde n) hätten o) hat p) hat q) wären r) würde s) wären t) hätte u) wäre v) würde w) hätte x) hatte
- a) Bart b) Pfennig c) auspacken d) Vorstellung e) Zuschauer f) ausruhen g) Finger h) Minuten i) Krach j) weilen k) malen l) Baum
- a) möglich b) Qualität c) Kaufhaus d) Spezialität e) Eingang / Ausgang f) Lautsprecher g) öffentlich h) regelmäßig i) feucht j) nutzen k) kaun l) Ordnung

23. a) laut sein b) gern haben c) sich beschweren d) legen e) leihen f) verbieten g) lachen h) sich ausruhen

24. a) durfte b) konnte c) mülbe d) sollst e) könne f) könnte- mülbe g) mülbe h) durfte
 25. mülbe mülben mülgt mülgen
 durfte dürfen durfte dürfen
 könne können konnte können
 sollte sollten sollte sollten

Lezione 3 esercizi

- a) Anita hat vor zwei Wochen geheiratet.
 b) Darf ich mich vorstellen? Ich heiße Tobias Richter.
 c) Frau Weipert, kommen Sie bitte! Ich möchte Sie vorstellen.
 d) Ich habe mich bei der Firma Boske & Co. beworben.
 e) Kurt freut sich, wenn er einen guten Film sehen kann.
 f) Politik interessiert ihn nicht. Er interessiert sich nur für Sport.

2. a) ber das b) ber die c) dafür d) auf den e) danach f) Woran g) auf ihn h) darüber

- Sei stato contento del consiglio? Ja, ich habe mich darüber gefreut.
 a) Mit wem hat sie über ihr Problem gesprochen? Ne ha parlato con la sua amica.
 c) A chi ha chiesto aiuto? Ich habe meine Lehrerin um Hilfe gebeten.
 d) Woher beschwert sich Herr Kornfeld? Si lamenta della musica per strada.
 e) Aspetti ancora Manuele? Nein, ich kann nicht auf ihn warten.
 f) Woher lachst ihr? Ridiamo del film commo.

(Sono possibili anche altre soluzioni)

- Knnest du bitte einkaufen?
 a) Würdest du mir das Auto leihen?
 c) Du solltest nicht so viel arbeiten: du bist schon müde.
 d) Eigentlich durfte ich nicht ausgeben, meine Mutter will es nicht.
 e) Was würdest du mir raten?
 f) Ich würde mit deinem Freund darüber sprechen.
 g) Man mlbe die Straenmusik verbieten.
 h) Ohne Musik wäre die Stadt trauriger.
- Wenn du schon 18 wreest, knnest du mit deinem Freund in Urlaub fahren. Deine Eltern könnten es nicht verbieten.
 a) Wenn ich schon eine Stelle hätte, mlbe ich nicht bei meinen Eltern wohnen.
 c) Wenn du mit ihm sprechen würdest, würde er dich sicher verstehen.
 d) Ich würde gern einen Pantomimkurs machen, aber meine Mutter sagt, ich sollte einen anderen Beruf erlernen.
- ... wäre ich sehr unglücklich. b) ... wenn wir ein Geschäft hätten. c) ... wenn es in der Fugngerszone kein Straentheater geben würde/gäbe. d) ... könnte Gabrel ganz gut verdienen. e) ... wenn sie in einem Büro arbeiten mlbe.

Lektion 4

- Leistung b) Kosten c) Alter d) Gewicht e) Länge f) Geschwindigkeit g) Benzinzverbrauch
- a) schnell b) klein c) leise d) lang e) niedrig/ tief f) preiswert/ billig g) viel h) stark i) schwer
- stärkerer · höhere · größere · brterere · bequemenen · stärkere · sauberere · neuen · besseren · niedrigere · niedrigere · neue · größere · modernere · bessere
- hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
 hochste niedrigste
- a) als b) wie c) wie d) als e) wie f) als g) als h) wie
- Das neue Auto verbraucht mehr Benzin, als man mir gesagt hat. b) Das neue Auto verbraucht genauso wenig Benzin, wie man mir gesagt hat. c) Die Kosten für einen Renault sind genauso hoch, wie du gesagt hast. d) Der Motor ist viel älter, als der Autoverkäufer uns gesagt hat. e) Der Wagen fhrt schneller, als im Prospekt steht. f) Der Wagen fhrt so schnell, wie Renault in der Anzeige schreibt. g) Es gibt den Wagen auch mit einem schwächeren Motor, als der Autoverkäufer mir erzählt hat. h) Kleinwagen sind nicht so unbequem, wie ich früher gemeint habe. / ... bequemer, als ich früher gemeint habe.
- a) gehen b) fliegen c) fahren d) fahren e) gehen
- a) Benzin b) Lampe c) Werkzeug d) Spiegel e) Bremsen f) Pannne g) Reifen h) Batterie i) Werkstatt j) Unfall
- a) baden b) schwierig c) zu schwierig d) blond e) nimmt f) gut laufen
1. D 2. G 3. B 4. F 5. B 6. A 7. G 8. E 9. F 10. A 11. D 12. C 13. E 14. C
- Mein Name ist Becker. Ich möchte meinen Wagen bringen.
 Ach ja, Frau Becker. Sie haben gestern angerufen. Was ist denn kaputt?
 Die Bremsen ziehen immer nach rechts, und der Motor braucht zuviel Benzin.
 Noch etwas?
 Nein, das ist alles. Wann kann ich das Auto abholen?
 Morgen nachmittag.
 Morgen nachmittag erst? Aber gestern am Telefon haben Sie mir doch gesagt. Sie können es heute noch reparieren.
 Es tut mir leid, Frau Becker, aber wir haben so viel zu tun. Das habe ich gestern nicht gewußt.
 Das interessiert mich nicht. Sie haben es versprochen!
 Ja, da haben Sie recht, Frau Becker. Na gut, wir versuchen es, vielleicht geht es ja heute doch noch.
- verschieren
 schneiden
 waschen
 Öl, Benzin, Brief, Brille, Fhlerschein, Geld, Haare, Hemd
 Blech, Kuchen, Haare, Bart, Brot, Gemüse, Wurst, Papier, Fleisch
 Wagen, Pullover, Haare, Hände, Kind, Auto, Hals, Fleisch, Gemüse, Hemd
- a) Hier wird ein Auto abgeholt. b) Hier wird ein Motor repariert. c) Hier wird ein Rad gewechselt. d) Hier wird getankt. e) Hier werden die Bremsen geprüft. f) Hier wird geschweißt. g) Hier wird ein Auto gewaschen. h) Hier wird die Werkstatt sauber gemacht. i) Hier wird Öl geprüft. j) Hier wird eine Rechnung bezahlt. k) Hier wird ein Radio montiert. l) Hier wird nicht gearbeitet.
- Ich: werde abgeholt; du: wirst abgeholt; Sie: werden abgeholt er / sie / es / man: wird abgeholt wir: werden abgeholt
 ihr: werdet abgeholt sie / Sie: werden abgeholt

15. a) Die Kinder werden vom Vater geweckt. b) Die Kinder werden von der Mutter angezogen. c) Das Frühstück wird vom Vater gemacht. d) Die Kinder werden vom Vater zur Schule gebracht. e) Das Geschirr wird vom Geschirrspüler gespült. f) Die Wäsche wird von der Waschmaschine gewaschen. g) Das Kinderzimmer wird von den Kindern aufgeräumt. h) Der Hund wird von den Kindern gebadet. i) Die Kinder werden vom Vater und von der Mutter ins Bett gebracht. j) Die Wohnung wird vom Vater gesputzt. k) Das Essen wird vom Vater gekocht. l) Das Geld wird von der Mutter verdient.

16. Vorfeld	Verb	Subj.	Erg.	Angabe	Ergänzung	Verb ₂
a)	die Karosserien	werden		von Robotern		geschweißt.
b)	Roboter	schweißen		die Karosserien.		
c)	Morgens	wird	das Material	mit Zügen		gebracht.
d)	Züge	bringen		morgens	das Material.	
e)	Der Vater	bringt	die Kinder		ins Bett.	

17. a) C b) A c) D B e) C f) C

18. a) A, 1, 6, 8, 11 B, 4, 5, 9, 12 C, 2, 3, 7, 10

b) A. Wenn ich Autoverkäufer wäre, würde ich Provisionen bekommen. Ich könnte Kredite und Versicherungen besorgen. Ich müßte auch Büroarbeit machen, und natürlich würde ich Autos verkaufen.
 B. Wenn ich Tankwart wäre, hätte ich oft unregelmäßige Arbeitszeiten. Ich wäre meistens an der Kasse. Ich müßte auch technische Arbeiten machen und würde Benzin, Autoteile und andere Artikel verkaufen.
 C. Wenn ich Berufskraftfahrer wäre, hätte ich keine leichte Arbeit. Ich hätte oft unregelmäßige Arbeitszeiten und wäre oft von der Familie getrennt. Ich müßte immer pünktlich ankommen. (Andere Lösungen sind möglich.)

19. a) angerufen · angerufen b) repariert · repariert c) aufgemacht · aufgemacht d) versorgt · versorgt e) bedient · bedient f) verkauft · verkauft g) gewechselt · gewechselt h) beraten · beraten i) angemeldet · angemeldet j) besorgt · besorgt k) gepflegt · gepflegt l) montiert · montiert m) kontrolliert · kontrolliert n) vorbereitet · vorbereitet o) zurückgegeben · zurückgegeben p) eingeschaltet · eingeschaltet q) bezahlt · bezahlt r) gekündigt · gekündigt s) geschrieben · geschrieben t) geleitet · geleitet
 20. a) Fahrer(in), Taxifahrer(in), Berufskraftfahrer(in) b) Autoverkäufer(in), Sekretär(in), Buchhalter(in) c) Mechaniker(in), Tankwart(in), Meister(in) d) Facharbeiter(in), Schichtarbeiter(in), Roboter

21. a) mit b) in c) für d) für e) mit f) für g) vor h) über i) über j) von k) bei l) auf m) Als

22. a) Hobby b) Feierabend c) Industrie d) Arbeitszeit e) Haushalt f) Kredit

23. Herr Behrens, was sind Sie von Beruf? · Sind Sie selbständig · Wie alt sind Sie? · Von wann bis wann arbeiten Sie? · Und wann schlafen Sie? · Ist das nicht schlecht für das Familienleben? · Warum können Sie denn nicht schlafen? · Was ist Ihre Frau von Beruf? · Und Sie haben Kinder, nicht wahr? · Wann arbeitet Ihre Frau? · Was machen Sie nachmittags? · Warum machen Sie überhaupt Schichtarbeit?

24. a) ruhig b) zusammen c) sauber d) selten e) wach f) leer g) mehr h) allein i) gleich

25. a) Überstunden b) Krankenversicherung c) Schichtarbeit d) Lohn e) Gehalt f) Arbeitslosenversicherung g) Haushaltsgeld h) Kredit i) Rentenversicherung j) Steuern

26. a) 5 b) 2 c) 3 d) 6 e) 8 f) 7 g) 1 h) 4

Lezione 4 esercizi

1. a) schneller · höher
 b) bequem · niedriger
 c) mehr · teurer
 d) schnellste · teurer
 e) größeren

2. a) Als Arzt b) ... wie ein Arzt. c) ... als du mir gesagt hast! d) ... wie man denkt. e) ... als einen Mann.

3. a) Die Fahrschüler werden vom Fahrlehrer auf die Prüfung vorbereitet.
 b) Der Tankwart montiert den neuen Reifen.
 c) Der Autoverkäufer berät den Kunden.
 d) Die Berufsschule wird von vielen jungen Leuten besucht.
 e) Die preiswertesten Autos werden von den Japanern gekauft.
 f) Die Deutschen geben viel Geld für das Auto aus.

4. a) Im Krankenhaus arbeitet man auch nachts.
 Im Krankenhaus wird auch nachts gearbeitet.
 b) In Deutschland gibt man viel Geld für den Urlaub aus.
 In Deutschland wird viel Geld für den Urlaub ausgegeben.
 c) In Italien ist man sehr gut.
 In Italien ist man sehr gut.
 d) Über dieses Problem diskutiert man viel.
 Über dieses Problem wird viel diskutiert.
 e) An der Tankstelle verkauft man auch Zeitungen und Zigaretten.
 An der Tankstelle werden auch Zeitungen und Zigaretten verkauft.

(Le frasi possono essere costruite anche in modi diversi)

5. a) fahren b) gehen c) fährt d) geht e) geht f) geht

6. a) vorher b) Vor c) Früher d) Nach e) Zuerst · dann

Lektion 5

1. Morgen fange ich an, mehr Obst zu essen. ... früher schlafen zu gehen. ... öfter Sport zu treiben. ... weniger fernzusehen. ... weniger Bier zu trinken. ... weniger Geld auszugeben. ... die Wohnung regelmäßig aufzuräumen. ... meine Eltern öfter zu besuchen. ... die Rechnungen schneller zu bezahlen. ... mich täglich zu duschen. ... immer die Schuhe zu putzen. ... öfter zum Zahnarzt zu gehen. ... nicht mehr zu lügen. ... früher auszugehen. ... mehr spazierenzugehen. ... immer eine Kravatte anzuziehen. ... besser zu arbeiten. ... ein Gartenhaus zu bauen. ... billiger einzukaufen. ... regelmäßig Fahrrad zu fahren. ... besser zu fröhlich sein. ... regelmäßig die Blumen zu gießen. ... besser zu kochen. ... eine Fremdsprache zu lernen. ... öfter Zeitung zu lesen. ... Maria öfter Blumen mitzubringen. ... mehr Briefe zu schreiben. ... weniger zu telefonieren. (Anderer Lösungen sind möglich.)
2. *trennbare Verben (rechte Seite):* anzufangen, anzurufen, aufzuheben, aufzuräumen, aufzusuchen, auszupacken, auszunutzen, auszusteigen, auszuzeichnen, einzukaufen, einzupacken, einzuschlafen, einzusteigen, fernzusehen, nachzudenken, spazierenzugehen, vorbeizukommen, wegzufahren, zuzuhören, zurückzugeben. *Alle anderen sind untrennbar (linke Seite):*
3. a) attraktiv · unattraktiv b) neu · unneu c) ethnisch · unethnisch d) sauber · schmutzig e) interessant · langweilig f) höflich · unhöflich g) ruhig (eise) · laut h) sportlich · unsportlich i) sympathisch · unsympathisch j) freundlich · unfreundlich k) hübsch (schön) · hässlich l) fröhlich · traurig m) pünktlich · unpünktlich n) intelligent · dumm o) ruhig · nervös p) normal · verrückt q) zufrieden · unzufrieden
4. a) dicke b) neue c) neugierigen d) jungstes e) verrückten f) klugen g) lustigen h) hübschen i) neuen j) neue · alte k) älteste l) sympathischen m) roten n) langen o) kurzen p) sportlichen
5. *Berufe:* Pilot, Verkäufer, Zahnärztin, Schwester, Musikerin, Kaufmann, Kellnerin, Künstler, Lehrerin, Ministerin, Politiker, Polizist, Schauspielerin, Schriftsteller, Soldat, Fotografin, Friseurin, Journalistin, Bäcker *Familie / Menschen ...:* Nachbar, Tante, Schwester, Bruder, Ehemann, Eltern, Kollege, Tochter, Bekannte, Sohn, Ehefrau, Kind, Freund, Vater, Mutter
6. a) Leider hatte ich keine Zeit, Dich anzurufen. b) Nie hilfst du mir, die Wohnung aufzuräumen. c) Hast du nicht gelernt, pünktlich zu sein? d) Hast du vergessen, Gabby einzuladen? e) Morgen fange ich an, Französisch zu lernen. f) Jochen hatte letzte Woche keine Lust, (mit mir) ins Kino zu gehen. g) Meine Kollegin hatte gestern keine Zeit, mir zu helfen. h) Mein Bruder hat versucht, mein Auto zu reparieren. (Aber es hat nicht geklappt.) i) Der Tankwart hat vergessen, den Wagen zu waschen.
7. a) nie b) fast nie c) sehr selten d) selten / nicht oft e) manchmal f) oft / häufig g) sehr oft h) meistens i) fast immer j) immer
8. A-a) Ich habe Zeit, mein Buch zu lesen. b) Ich versuche, mein Fahrrad selbst zu reparieren. c) Es macht mir Spaß, mit kleinen Kindern zu spielen. d) Ich helfe dir, deinen Koffer zu tragen. e) Ich habe vor, im August nach Spanien zu fahren. f) Ich habe die Erlaubnis, heute eine Stunde früher Feierabend zu machen. g) Ich habe Probleme, abends einzuschlafen. h) Ich habe Angst, nachts durch den Park zu gehen. i) Ich höre (ab morgen) auf, Zigaretten zu rauchen. j) Ich verbiete dir, in die Stadt zu gehen. k) Ich habe (gestern) vergessen, dir den Brief zu bringen. l) Ich habe nie gelernt, Auto zu fahren. m) Ich habe Lust spazierenzugehen.
- B-a) Es ist wichtig, das Auto zu reparieren. b) Es ist langweilig, allein zu sein. c) Es ist gefährlich, im Meer zu baden. d) Es ist interessant, andere Leute zu treffen. e) Es ist lustig, mit Kindern zu spielen. f) Es ist falsch, zuviel Fisch zu essen. g) Es ist richtig, regelmäßig Sport zu treiben. h) Es ist furchtbar, einen Freund zu verlieren. i) Es ist unmöglich, alles zu wissen. j) Es ist leicht, neue Freunde zu finden. k) Es ist schwer, wirklich gute Freunde zu finden. ... (Anderer Lösungen sind möglich.)
9. a) a) duschen b) hängt c) ausmachen d) Mach · an e) wecken f) Ruf · an g) entschuldigen · vergessen h) telefoniert i) reden j) erzählt
10. a) a) anrufen b) entschuldigen c) telefonieren d) ausmachen e) kritisieren f) unterhalten g) reden
11. a) den Fernseher, das Licht, das Radio b) Frau Keller, Ludwig, meinen Chef c) mit meinem Kind, mit dem Ehepaar Klausen, mit seiner Schwester d) die Kirche, das Haus, das Büro e) auf eine bessere Zukunft, auf ein besseres Leben, auf besseres Weiter

12. a) Meine Freundin glaubt, daß alle Männer schlecht sind. b) Ich habe gehört, daß Inge einen neuen Freund hat. c) Peter hofft, daß seine Freundin ihn bald heiraten will. d) Wir wissen, daß Peters Eltern oft Streit haben. e) Helgen hat erzählt, daß sie eine neue Wohnung gefunden hat. f) Ich bin überzeugt, daß es besser ist, wenn man jung heiratet. g) Frank hat gesagt, daß er heute Abend eine Kollegin besuchen will. h) Ich meine, daß man viel mit seinen Kindern spielen soll. i) Ich habe mich (darüber) gefreut, daß du mich zu deinem Geburtstag eingeladen hast.
13. a) B b) A c) A d) B e) C f) A
14. (Kein Schlüssel.)
15. a) Ich bin auch / Ich bin nicht überzeugt, daß Geld nicht glücklich macht. b) Ich glaube auch / Ich glaube nicht, daß es sehr viele schlechte Ehen gibt. c) Ich finde auch / Ich finde nicht, daß man ohne Kinder freier ist. d) Ich bin auch / Ich bin nicht der Meinung, daß die meisten Männer nicht gern heiraten. e) Es stimmt / Es stimmt nicht, daß die Liebe das Wichtigste im Leben ist. f) Es ist wahr / Es ist falsch, daß reiche Männer immer interessant sind. g) Ich meine auch / Ich meine nicht, daß schöne Frauen meistens dumm sind. h) Ich denke auch / Ich denke nicht, daß Frauen harte Männer mögen. i) Ich bin dafür / Ich bin dagegen, daß man heiraten muß, wenn man Kinder will.
16.

Starke und unregelmäßige Verben	angefangen	beginnen	bekommen	bringen	denken	einladen	essen	fahren	finden	fliegen	gehen	gehen	halten	heißeln	kennen	kommen	laufen	lesen	liegen	nehmen	rufen	schlafen	schneiden	schreiben	schwimmen	sehen	singen	sitzen	sprechen	tragen	treffen	tun	vergessen	verlieren	wachen	wissen
Schwache Verben	abgefangen	abstellen	antworten	arbeiten	aufhören	baden	bauen	bestellen	bestimmen	besuchen	bezahlen	brauchen	einkaufen	erzählen	feiern	glauben	heiraten	hören	kaufen	kochen	lachen	leben	lernen	lieben	machen	parken	putzen	rechnen	reisen	sagen	schenken	spielen	suchen	tanzen	zeigen	
	abgeholt	abgestellt	geantwortet	gearbeitet	aufgehört	gebadet	gebaut	bestellt	besucht	bezahlt	gebraucht	einkauf	erzählt	gefieert	geglaubt	geheiratet	gehört	gekauft	gekocht	gelaucht	gelaßt	gelenkt	geliebt	gemacht	geparkt	geputzt	gerechnet	gerüstet	gesagt	geschenkt	gespielt	gesucht	getanzt	gezeigt		
17. a) Im b) Nach dem c) vor dem d) Nach der e) Am f) Im g) Bei den / Während der h) vor der i) Am j) In den k) Am l) Während der m) Beim n) Am Anfang

18. vor dem Besuch nach dem Besuch bei dem Besuch während der Besuch am Abend im letzten Sommer
- vor der Arbeit nach der Arbeit bei der Arbeit während der Arbeit während der Arbeit
- vor dem Abendessen nach dem Abendessen bei dem Abendessen während dem Abendessen am Wochenende in den letzten Jahr
- nach den Sportsendungen bei den Sportsendungen während den Sportsendungen während der Sportsendungen an den Sonntagen in den letzten Jahren
19. a) Marias Jugendzeit war sehr hart. Eigentlich hatte sie nie richtige Eltern. Als sie zwei Jahre alt war, ist ihr Vater gestorben. Ihre Mutter hat ihren Mann nie vergessen und hat mehr an ihn als an ihre Tochter gedacht. Maria war deshalb sehr oft allein, aber das konnte sie mit zwei Jahren natürlich noch nicht verstehen. Ihre Mutter ist gestorben, als sie vierzehn Jahre alt war. Maria hat dann bei ihrem Großvater gelebt. Mit 17 Jahren hat sie geheiratet, das war damals normal. Ihr erstes Kind, Adele, hat sie bekommen, als sie 19 war. Mit 30 hatte sie schließlich sechs Kinder.
- b) Adele hat als Kind in einem gutbürgerlichen Elternhaus gelebt. Wirtschaftliche Sorgen hat die Familie nicht gekannt. Nicht die Eltern, sondern ein Kindermädchen hat die Kinder erzogen. Sie hatte auch einen Privatlehrer. Mit ihren Eltern konnte sich Adele nie richtig unterhalten, sie waren ihr immer etwas fremd. Was sie gesagt haben, mußten die Kinder unbedingt tun. Wenn z.B. die Mutter nachmittags geschlafen hat, durften die Kinder nicht laut sein und spielen. Manchmal hat es auch Ohrfeigen gegeben. Als sie 15 Jahre alt war, ist Adele in eine Mädchenschule gekommen. Dort ist sie bis zur Mitternachtsfeier geblieben. Dann hat sie Kinderschwester gelebt. Aber eigentlich hat sie es nicht so wichtig gefunden, einen Beruf zu lernen, denn sie wollte auf jeden Fall lieber heiraten und eine Familie haben. Auf Kinder hat sie sich besonders gefreut. Die wollte sie dann aber freier erziehen, als sie selbst erzogen worden war, denn an ihre eigene Kindheit hat sie schon damals nicht so gern zurückgedacht.
- c) Ingeborg hatte ein wärmeres und freundlicheres Elternhaus als ihre Mutter Adele. Auch in den Kriegsjahren hat sich Ingeborg bei ihren Eltern sehr sicher gefühlt. Aber trotzdem, auch für sie war das Wort der Eltern Gesetz. Wenn z.B. Besuch im Haus war, dann mußten die Kinder gewöhnlich in ihrem Zimmer bleiben und ganz ruhig sein. Am Tisch dürfen sie nur dann sprechen, wenn man sie gefragt hat. Die Eltern haben Ingeborg immer den Weg gezeigt. Selbst hat sie nie Wünsche gehabt. Auch in ihrer Ehe war das so. Heute kritisiert sie das.
- d) Ulrike wollte schon früh anders leben als ihre Eltern. Für sie war es nicht mehr normal, immer nur das zu tun, was die Eltern gesagt haben. Noch während der Schulzeit ist sie deshalb zu Hause ausgezogen. Ihre Eltern konnten das am Anfang nur schwer verstehen. Mit 17 Jahren hat sie ein Kind bekommen. Das haben alle viel zu früh gefunden. Den Mann wollte sie nicht heiraten. Trotzdem ist sie mit dem Kind nicht allein geblieben. Ihre Mutter, aber auch ihre Großmutter haben ihr geholfen.
20. a) hieß b) nannte c) besuchte d) erzählte e) heiratete f) war g) ging h) sah i) wohnte j) schlief k) gab l) wollte m) liebte n) fand o) half p) arbeitete q) verdiente r) hatte s) trug t) las
21. a) Als meine Eltern in Paris geheiratet haben, waren sie noch sehr jung. b) Als ich sieben Jahre alt war, hat mir mein Vater einen Hund geschenkt. c) Als meine Schwester vor fünf Jahren ein Kind bekam, war sie 30 Jahre alt. d) Als Sandra die Erwachsenen störte, durfte sie trotzdem im Zimmer bleiben. e) Als er noch ein Kind war, hatten seine Eltern oft Streit. f) Als meine Großeltern noch lebten, war es zu Hause nicht so langweilig. g) Als wir im Sommer in Spanien waren, war das Weiter sehr schön.
22. Als er ein Jahr alt war, hat er laufen gelernt.
 Als er drei Jahre alt war, hat er immer nur Linsens gemacht.
 Als er vier Jahre alt war, hat er sich ein Fahrrad gewünscht.
 Als er fünf Jahre alt war, hat er schwimmen gelernt.
 Als er sieben Jahre alt war, ist er vom Fahrrad gefallen.
 Als er acht Jahre alt war, hat er sich nicht gerne gewaschen.
 Als er zehn Jahre alt war, hat er viel gelesen.
 Als er vierzehn Jahre alt war, hat er jeden Tag drei Stunden telefoniert.
 Als er fünfzehn Jahre alt war, hat er Briefmarken gesammelt.
 Als er achtzehn Jahre alt war, hat er sich sehr für Politik interessiert.
23. a) Wenn b) Als c) Wenn d) Als e) Als f) wenn g) Als h) Wenn i) Wenn j) Als
24. a) über die b) über die c) mit meinem d) mit meinen e) für das f) um die g) auf h) an ihren an ihre
25. a) verschieden b) Sorgen c) Wunsch d) deutlich e) damals f) anpassen g) anzusehen a) ausziehen b) Besuch allein i) früh schließliche hart j) unbedingt

26. a) Das neue Auto meines ältesten Bruders ist schon kaputt. b) Die Mutter meines zweiten Mannes ist sehr nett. c) Die Schwester meiner neuen Freundin hat geheiratet. d) Der Freund meines jüngsten Kindes ist leider sehr laut. e) Die beiden / Die zwei Kinder meiner neuen Freunde gehen schon zur Schule. f) Der Verkauf des alten Wagens war sehr schwierige. g) Die Mutter des kleinen Kindes ist vor zwei Jahren gestorben. h) Der Chef der neuen Autowerkstatt in der Hauptstraße ist mein Freund. i) Die Reparatur der schwarzen Schuhe hat sehr lange gedauert.
- die Mutter meines zweiten Mannes
 die Schwester meiner neuen Freundin
 der Freund meines jüngsten Kindes
 die Kinder meiner neuen Freunde
 der Verkauf des alten Wagens
 der Chef der neuen Werkstatt
 die Mutter des kleinen Kindes
 die Reparatur der blauen Schuhe
27. a) sich langweilen b) Besuch c) schlagen d) Gesetz e) leben f) fühlen g) schwimmen
28. a) Vater b) Sohn c) Tochter d) Eltern e) Tante f) Großmutter g) Nichte h) Nefte i) Enkelin j) Onkel k) Großvater l) Mutter m) Urgroßmutter n) Urgroßvater o) Enkel
- Lezione 5 esercizi**
1. a) zu b) zu c) - d) zu e) zu f) - g) zu h)-
2. a) ..., daß eine Frau nur im Haus arbeiten soll. b) ..., daß sie eine Wohnung gefunden hat. c) ..., daß die Eltern Zeit für die Kinder haben. d) ..., daß der Ehemann der Ehefrau hilft. e) ..., daß du zu dick bist.
3. a) - b) Seine Frau findet es gut, nicht mehr arbeiten zu müssen. c) - d) Sie freuen sich, eine neue Wohnung zu haben. e) - f) Agnes ist sicher, schon nächstes Jahr den Abschied zu machen. g) Georg findet es richtig Geld zu sparen. h) Georgs Frau hat versprochen, keine teuren Kleider mehr zu kaufen.
4. a) wenn b) als c) wann d) wenn e) wenn f) wann g) als h) als
5. B) Herr Jürgen Zeller ist 1930 geboren. Sein Vater war bei der Eisenbahn, seine Mutter war Hausfrau. Herr Zeller war der älteste Sohn. Nach ihm kamen noch drei Kinder. Als der Vater 1939 in den Krieg ging, waren sie alle noch sehr klein. Erst nach vielen Jahren sahen sie den Vater wieder. Im Krieg wurde das Haus von Familie Zeller von einer Bombe zerstört. Nach dem Krieg wollte Herr Zeller seiner Familie helfen. Deshalb studierte er nicht, sondern er suchte sofort eine Stelle.
6. a) unseres langen b) junger c) Films d) zweiten Mannes e) unserer letzten f) dieser alten
7. a) Maria ha vissuto a lungo dal suo nonno.
 b) Quando facciamo colazione sentiamo sempre la radio.
 c) In occasione del mio ultimo viaggio in Italia ho fatto visita a tanti amici.
 d) Presso questa grande ditta lavorano quasi 2000 persone.
 e) Con 3000 DM al mese non si possono spendere tanti soldi.
 f) Con i suoi problemi sicuramente non ha voglia di uscire.
- (Sono possibili anche altre soluzioni)

Lektion 6

- a) naß und kühl b) heiß und trocken c) kalt d) feucht und kühl e) warm und trocken
- angesehen, freundlich, schön, gut, schlecht, mild, unfreundlich, unangenehm
- Landschaft / Natur: Tier, Pflanze, Meer, Berg, Blume, Insel, See, Strand, Flug, Wald, Boden, Wiese, Park, Baum
Wetter: Gewitter, Grad, Regen, Klima, Wind, Wolke, Schnee, Eis, Sonne, Nebel
- a) viel, zuviel, ein paar b) ein bisschen, sehr, besonders c) sehr, besonders, ganz d) ganz, einige, zu viele
- a) schneit es b) Es regnet c) gibt es d) geht es e) klappert es f) Es ist so kalt h) gibt es
- a) Sie b) Es c) es d) Er e) Sie f) Sie g) Es h) Sie i) es j) Er k) Er l) Es m) Es n) Er In welchen Sätzen ... ?
b), c), f), g), i), j), m)
- wie? plötzlich, langsam, allmählich
wie oft? täglich, jedes Jahr, manchmal, selten
wann? im Herbst, nachts, am Tage, zwischen Sommer und Winter
wie lange? fünf Jahre, ein paar Monate, wenige Tage
- | | | |
|--------|---|-------|
| Norden | ↕ | Osten |
| Westen | ↔ | |
| | ↕ | Süden |
- a) Sommer b) Herbst c) Winter d) Frühling
- a) vor zwei Tagen b) spät am Abend c) am Mittag d) in zwei Tagen e) früh am Morgen f) am Nachmittag
- a) am Mittag b) früh abends c) spät abends d) am frühen Nachmittag e) am späten Nachmittag f) frühmorgens
g) am frühen Vormittag h) am Abend
- a) Samstag mittag b) Freitag mittag c) Dienstag abend d) Montag vormittag e) Montag nachmittag f) Samstag morgen
- Wann?
im Winter, bald, nachts, vorige Woche, damals, vorgestern, jetzt, früher, letzten Monat, am Abend, nächstes Jahr, heute abend, frühmorgens, heute, sofort, gegen Mittag, gleich, um 8 Uhr, am Nachmittag, diesen Monat, am frühen Nachmittag, am Tage, mittags, morgen
selten, nie, oft, immer, jeden Tag, meistens, manchmal
ein paar Minuten, kurze Zeit, den ganzen Tag, einige Jahre, 7 Tage, für eine Woche, wenige Wochen, fünf Stunden
- nächsten Monat b) voriges / letztes Jahr c) nächste Woche d) nächstes Jahr e) vorigen / letzten Monat f) diesen Monat g) dieses Jahr h) letzte Woche
- der Monat die Woche die ganze Woche das Jahr
den ganzen Monat letzte Woche letztes Jahr
vorigen Monat vorige Woche voriges Jahr
nächsten Monat nächste Woche nächstes Jahr
diesen Monat diese Woche dieses Jahr
jeden Monat jede Woche jedes Jahr

- b) Liebe Mutter,
ich bin jetzt seit acht Wochen in Bielefeld. Hier ist das Wetter so kalt und feucht, daß ich oft stark erkältet bin. Dann muß ich viele Medikamente nehmen. Deshalb freue ich mich, daß ich in den Semesterferien zwei Monate nach Spanien fahren kann.
Viele Grüße,
Deine Herminda

c) Lieber Karl,
ich bin jetzt Lehrer an einer Technikerschule in Bonn. Hier ist das Klima so feucht und heiß, daß ich oft Fieber bekomme. Dann kann ich nichts essen und nicht arbeiten. Deshalb möchte ich wieder zu Hause arbeiten.
Viele Grüße,
Dein Benno
- a) Strand b) Tal c) Insel d) Raasen
- a) Aber b) Da c) Trotzdem d) denn e) dann f) und g) also h) Übrigens i) Zum Schluß j) Deshalb
- a) (1) der, (2) den, (3) auf dem, (4) in dem, (5) dessen, (6) in dem, (7) an dem, (8) an dem (wo)
b) die, auf der, auf der (wo), zu der, deren, für die, für die, auf der (wo)
c) das, in dem (wo), dessen, in dem (wo), in dem (wo), in dem (wo), das, in dem (wo)
d) die, deren, die, durch die, die, in dem (wo), für die, in dem (wo)
- | Ich | Verb | Subjekt | Angabe | Ergänzung | Verb, | Verb, im Nebensatz |
|-------------------|------|------------------|--------|-----------------|-----------------|--------------------|
| (1) der | | nur wenige Leute | | nicht sehr tief | | ist. |
| (2) den | | man | | kennen. | | |
| (3) auf dem | | man | gut | | schwimmen kann. | |
| (4) in dem | | man | | warm | | ist. |
| (5) dessen Wasser | | | | viele Fische | | gibt. |
| (6) in dem | | | | keine Hotels | | gibt. |
| (7) an dem | | | | mittags | | gibt. |
| (8) an dem | | | | Wind | | gibt. |
- a) Gerät b) Abfall c) Benzin d) Pflanze e) Regen f) Strom g) Medikament h) Tomate i) Gift j) Plastik
k) Temperatur l) Strecke m) Schallplatte n) Limonade o) Bäcker p) Schnupfen q) Fleisch r) Käse
- a) Er benutzt kein Geschirr aus Kunststoff, das man nach dem Essen wegwerfen muß. b) Er kauft nur Putzmittel, die nicht giftig sind. c) Er schreibt nur auf Papier, das aus Altpapier gemacht ist. d) Er kauft kein Obst in Dosen, das er auch frisch bekommen kann. e) Er trinkt nur Saft, denn es in Pfandflaschen gibt. f) Er kauft seiner Tochter nur Spielzeug, das sie nicht so leicht kaputtmachen kann. g) Er kauft nur Brot, das nicht in Plastiktüten verpackt ist. h) Er isst nur Eis, das keine Verpackung hat. i) Er kauft keine Produkte, die er nicht unbedingt braucht.
- a) eine Dose aus Blech b) eine Dose für Tee c) ein Spielzeug aus Holz d) eine Dose aus Plastik e) ein Löffel für Suppe f) eine Tasse aus Kunststoff g) ein Eimer für Wasser h) eine Gabel für Kuchen i) ein Glas für Wein j) ein Taschentuch aus Papier k) eine Flasche aus Glas l) ein Messer für Brot m) ein Topf für Suppe n) ein Spielzeug für Kinder o) eine Tasse für Kaffee p) eine Flasche für Milch q) eine Tüte aus Papier r) ein Schrank für Kleider s) ein Container für Papier t) ein Haus aus Stein u) eine Wand aus Stein v) Schnuck aus Gold

23. a) Die leeren Flaschen werden gewaschen und dann wieder gefüllt. b) Jedes Jahr werden in Deutschland 30 Millionen Tonnen Abfall auf den Müll geworfen. c) In Aschaffenburg wird der Müll im Haushalt sortiert. d) Durch gefährlichen Müll werden (wird) der Boden und das Grundwasser vergiftet. e) Ein Drittel des Mülls wird in Müllverbrennungsanlagen verbrannt. f) Altpapier und Altkleider werden in öffentlichen Containern gesammelt. g) Nur der Restmüll wird noch in die normale Mülltonne geworfen. h) In Aschaffenburg wird der Inhalt der Mülltonnen kontrolliert. i) Auf öffentlichen Feiern in Aschaffenburg wird kein Plastikgeschirr benutzt. j) Vielleicht werden bald alle Getränke in Dosen und Plastikflaschen verbott.

24. a) Wenn man weniger Müll produzieren würde, dann müßte man weniger Müll verbrennen. b) Wenn man einen Zug mit unserem Müll füllen würde, dann wäre er 12.500 Kilometer lang. c) Wenn man weniger Verpackungsmaterial produzieren würde, dann könnte man viel Energie sparen. d) Wenn man alte Glasflaschen sammeln würde, dann könnte man daraus neue Flaschen herstellen. e) Wenn man weniger chemische Produkte produzieren würde, dann hätte man weniger Gift im Grundwasser und im Boden. f) Wenn man Küchen- und Gartenabfälle sammeln würde, dann könnte man daraus Pflanzenerde machen. g) Wenn man weniger Müll verbrennen würde, dann würden weniger Gifte in die Luft kommen.

25. a) machen b) spielen c) verbrennen d) produzieren e) überraschen f) mitmachen

26. a) scheinen b) wegwerfen c) baden gehen d) übrigbleiben e) fliesen f) feiern g) herstellen h) zeigen

Lezione 6 esercizi

- Wie geht's heute? Gut, danke.
 - Wohn geht Frank heute abend? Er geht ins Kino.
 - Im Sommer war ich in Italien. Es war sehr schön.
 - Wie war der Film? Er war sehr schön.
 - Diese Arbeit gefällt mir nicht.
 - Ich arbeite nicht gern für diese Firma.
- ... die man zurückgeben muß.
 - ... in der Müll verbrannt wird.
 - ... in dem Güter transportiert werden.
 - ... in die man Altpapier wirft.
 - ... daß Küchenabfälle, Glas, Papier und Kunststoff getrennt werden.
 - ... denen Bürger viel für die Umwelt tun.
 - ... daß Abfälle aus Papier, Glas und Plastik wiederverwendet werden.
 - ... der Müll, den man nicht wiederverwenden kann.
- Getränke können auch in Pfandflaschen gekauft werden.
 - Der Müll muß von jeder Familie sortiert werden.
 - Der Sondermüll darf nicht in die normale Tonne geworfen werden.
 - Von jeder Stadt sollte ein neues Müllkonzept entwickelt werden.
 - Die Produkte in Plastikverpackungen sollten von den Bürgern nicht mehr gekauft werden.
 - Von der Industrie kann Kunststoff noch nicht richtig wiederverwendet werden.
- dabei b) obwohl c) denn d) nämlich e) dabei f) obwohl g) nämlich
- a) mit der ganzen Familie b) Alle Familien Aschaffenburgs c) alles d) jedes Jahr e) ganz f) den ganzen Monat g) jeden Monat
- a) diese b) früh c) letzten d) spät e) Früh f) letzten. Nächsten
 - Papiercontainer b) Becher Yogurt c) Plastikbecher / Becher aus Plastik d) Holzspielzeug / Spielzeug aus Holz
 - Lastwagen Papier f) 15 Kilo Altpapier

Lektion 7

1. a) Handtuch b) Pfaster c) Zahnpasta d) Hemd e) geschlossen f) wiegen g) zumachen h) Schweizer i) Regenschirm j) Fahrplan k) untersuchen l) ausmachen m) Batterie n) Ausland o) fliegen p) Flugzeug q) Reise r) Kleidung reinigen

2. zu Hause:
 im Reisbüro:
 für das Auto:
 Gesundheit:
 Bank:

Heizung ausmachen, Fenster zumachen, Koffer packen, Wäsche waschen
 Hotelzimmer reservieren, Fahrkarten holen, Fahrplan besorgen
 Motor prüfen lassen, Benzin tanken, Wagen waschen lassen
 sich impfen lassen, Krankenschein holen, Medikamente kaufen
 Geld wechseln, Reiseschecks besorgen

3. ausmachen / ammachen: Heizung, Ofen, Radio, Motor, Licht, Fernseher, Herd
 aufmachen / aufschließen: Schirm, Koffer, Hemd, Flasche, Tasche, Buch, Tür, Auge
 abschließen / aufschließen: Hotelzimmer, Auto, Koffer, Haus, Tür

4. a) weg b) ein c) mit d) zurück e) weg f) mit g) weiter h) mit i) zurück j) weg k) mit l) mit m) weiter n) weg o) mit p) zurück q) mit r) aus s) mit t) ein v) ein w) aus

5. a) A b) B c) B d) A e) B f) A g) A h) B i) A

6. a) Ihr Chef läßt sie im Büro nicht telefonieren. b) Meine Eltern lassen mich nicht allein Urlaub machen. c) Sie läßt ihren Mann nicht kochen. d) Seine Mutter läßt ihn morgen lange schlafen. e) Er läßt seine Katze impfen. f) Ich muß meinen Paß verlängern lassen. g) Den Motor muß ich reparieren lassen. h) Ich lasse sie mit ihm spielen. i) Sie läßt die Wäsche reinigen. / Sie läßt die Wäsche waschen. j) Er läßt immer seine Frau fahren.

7. Zuerst läßt Herr Schulz im Rathaus die Pässe und die Kinderausweise verlängern. Dann geht er zum Tierarzt, dort läßt er seine Katze untersuchen. Danach fährt er in die Autowerkstatt und läßt die Bremsen kontrollieren, weil sie nach links ziehen. Im Fotogeschäft läßt er schnell den Fotoapparat reparieren. Später läßt er sich beim Friseur noch die Haare schneiden. Schließlich läßt er an der Tankstelle das Öl und die Reifen prüfen und das Auto volltanken. Dann fährt er nach Hause. Seine Frau läßt er den Koffer nicht packen. er tut es selbst. Dann ist er endlich fertig. (Auch andere Lösungen sind möglich.)

8. a) Ofen b) Schlüssel c) Krankenschein d) Bier e) Salz f) Papier g) Uhr h) Seife i) Pfaster j) Fahrrad k) Liste l) Waschmaschine m) Liste n) Telefonbuch o) normalerweise p) üben q) Saft

9. a) reservieren b) geparkt c) buche d) beantragen e) bestellen f) geeignet g) überzeugt h) gerettet i) erledigen

10. a) keinen · nicht b) kein · nicht · keine · nichts c) nicht · keinen · nichts
 Ich schlage vor, Benzin mitzunehmen. Wir sollen Benzin mitnehmen. Ich meine, daß wir ... Ich finde es wichtig, ... Wir müssen unbedingt ... Ich würde Benzin mitnehmen.
 die gleiche Meinung haben: Ich finde auch, daß wir ... Stimmt! Benzin ist wichtig. Ich bin auch der Meinung, ... Ich bin einverstanden, daß ...
 eine andere Meinung haben: Ich bin dagegen, ... Benzin? Das ist nicht notwendig. Es ist Unsinn, ... Benzin ist nicht wichtig, ... Ich bin nicht der Meinung, daß ...

11. etwas vorschlagen:
 Ich schlage vor, Benzin mitzunehmen. Wir sollen Benzin mitnehmen. Ich meine, daß wir ... Ich finde es wichtig, ... Wir müssen unbedingt ... Ich würde Benzin mitnehmen.
 die gleiche Meinung haben: Ich finde auch, daß wir ... Stimmt! Benzin ist wichtig. Ich bin auch der Meinung, ... Ich bin einverstanden, daß ...
 eine andere Meinung haben: Ich bin dagegen, ... Benzin? Das ist nicht notwendig. Es ist Unsinn, ... Benzin ist nicht wichtig, ... Ich bin nicht der Meinung, daß ...

12. a) Zum Waschen braucht man Wasser. b) Zum Kochen braucht man einen Herd. c) Zum Skifahren braucht man Schnee. d) Zum Schreiben braucht man Papier und einen Kugelschreiber. e) Zum Fotografieren braucht man einen Fotoapparat und einen Film. f) Zum Telefonieren braucht man oft ein Telefonbuch. g) Zum Lesen sollte man gutes Licht haben. h) Zum Schlafen braucht man Ruhe. i) Zum Wandern sollte man gute Schuhe haben. j) Zum Lesen brauche ich eine Brille.

13. a) Wo b) Womit c) Warum d) Wer e) Wie f) Wieviel g) Wo h) Wohin i) Woher j) Wozu k) Was

14. a) Uie überlegt, ob sie in Spanien oder in Italien arbeiten soll. b) Stefan und Bernd fragen sich, ob sie beide eine Arbeitslaubnis bekommen. c) Herr Braun möchte wissen, wo er ein Visum beantragen kann. d) Ich frage mich, wie schnell ich im Ausland eine Stelle finden kann. e) Herr Klar weiß nicht, wie lange man in den USA bleiben darf. f) Frau Seger weiß nicht, ob ihre Englischkenntnisse gut genug sind. g) Frau Möller fragt sich, wieviel Geld sie in Portugal brau-

cht. h) Herr Wend weiß nicht, wie teuer die Fahrkarte nach Spanien ist. i) Es interessiert mich, wie leicht man in London eine Wohnung findet.

Funk.	Vorfeld	Verb,	Subj.	Erg.	Ang.	Ergänzung	Verb,	Verb im Nebensatz
a)	ob	überlegt	sie			in Sp. oder in It.	arbeiten	soll
b)	ob	fragen	sich,			eine Arb.		bekommen.
c)		wünscht	er			ein Visum	wissen, beantragen	kann.
d)		frage	ich	mich,		im Ausland	eine Stelle	finden kann.

15. a) Ausland b) Fremdsprache c) Jugendherberge d) Freundschaft e) Heimat f) Angst g) Prüfung h) Erfahrung j) Bedeutung j) Buchhandlung k) Gast

16. a) B b) C c) A d) B

17. a) Ich gehe ins Ausland, um dort zu arbeiten. / Ich gehe ins Ausland, weil ich dort arbeiten will. b) Ich arbeite als Bedienung, um Leute kennenzulernen. / Ich arbeite als Bedienung, weil ich Leute kennenzulernen möchte. c) Ich mache einen Sprachkurs, um Englisch zu lernen. / Ich mache einen Sprachkurs, weil ich Englisch lernen möchte. d) Ich wohne in einer Jugendherberge, um Geld zu sparen. / Ich wohne in einer Jugendherberge, weil ich Geld sparen muß. e) Ich gehe zum Rathaus, um ein Visum zu beantragen. / Ich gehe zum Rathaus, weil ich ein Visum beantragen will. f) Ich fahre zum Bahnhof, um meinen Koffer abzuholen. / Ich fahre zum Bahnhof, weil ich meinen Koffer abholen will. g) Ich fliege nach Ägypten, um die Pyramiden zu sehen. / Ich fliege nach Ägypten, weil ich die Pyramiden sehen möchte.

18. a) tolerante Männer b) ernstes Problem c) egoistischen Ehemann d) herzliche Freundschaft e) nette Leute f) komisches Gefühl g) selbständiger Junge h) dicken Hund i) alten Mütter

19. a) dieselbe	b) verschieden	gleich	(anders - gleiche)	c) andere - ähnliche
dieselbe	dieselbe	dieselbe	dieselbe	dieselben
der gleiche	die gleiche	die gleiche	die gleichen	die gleichen
ein anderer	eine andere	eine andere	ein anderes	andere
dieselben	dieselbe	die gleiche	dasselbe	dieselben
den gleichen	die gleiche	das gleiche	die gleichen	die gleichen
einen anderen	eine andere	ein anderes	andere	andere
dieselben	derselben	dem gleichen	dieselben	dieselben
dem gleichen	der gleichen	dem gleichen	dem gleichen	den gleichen
einen anderen	einer anderen	einem anderen	anderen	anderen

20. a) Bedeutungen b) Einkommen c) Erfahrung d) Kontakt e) Pech f) Schwierigkeiten g) Angst h) Gefühl i) Zweck

21. A, 5, B, 8, C, 6, D, 2, E, 7, F, 3, G, 1, H, 4

22. a) Er ist nach Deutschland gekommen, um hier zu arbeiten. b) Er ist nach Deutschland gekommen, damit seine Kinder bessere Bartschnecken haben. c) ... um mehr Geld zu verdienen. d) ... in Italien eine Antwortkarte zu kaufen. / ... eine Antwortkarte kaufen zu können. e) ... damit seine Kinder Deutsch lernen. f) ... damit seine Frau nicht

mehr arbeiten muß. g) ... um in seinem Beruf später mehr Chancen zu haben. h) ... damit seine Familie besser lebt. i) ... um eine eigene Wohnung zu haben.

23. a) Mode b) Schwierigkeit c) Regel d) Lohn / Einkommen e) Diskussion f) Presse g) Bauer h) Verwandte i) Gefühl j) Besitzer(in) k) Ausländer(in) l) Änderung m) Bedeutung

24. a) weil b) - c) zu d) damit e) - f) zu g) daß h) Um i) zu j) - k) zu l) damit m) - n) zu o) um p) zu q) - r) zu s) um t) zu u) daß

25. a) schon b) noch nicht c) noch d) nicht mehr e) schon etwas f) noch nichts g) noch etwas h) nichts mehr i) immer noch nicht j) schon wieder k) noch immer l) nicht immer

26. a) durstig b) aufhören c) Lehrling d) Kellnerin e) angestellt f) höchstens g) rausgehen h) Apotheke i) letzte Woche j) steigen

27. a) für - interessiert b) gilt - in - für c) arbeitet - bei d) mit - über - gesprochen e) hatte - Angst vor (bei) f) Kontakt zu - gefunden g) hat - Schwierigkeiten mit h) über - denken i) bei - helfen j) beschwerten - über k) an - ans - denken l) an - gewöhnt m) auf - hoffen n) über - klagen o) über - gesagt p) bin für

Lezione 7 esercizi

1. a) meinen - ihn den b) den Mechaniker - kontrollieren c) läßt von Sekretärin d) Laß sie e) Die - von der f) mich deine

2. A a) Wir gehen ans Meer. Kommst du mit?
b) Willst du schon nach Hause zurückgehen?
c) Ich habe kein Geld dabei. Ich habe es zuhause vergessen.
d) Ich will nicht weiterstudieren; ich will eine Arbeit suchen.
e) Die Glasfassen werden wiederverwendet.
f) Wir müssen weggehen, es ist sehr spät.
B b) Willst du schon nach Hause zurück?
f) Wir müssen weg, es ist sehr spät.

3. a) schon wieder vergessen b) noch ein Stück c) immer noch nicht gelesen d) weiterschlagen e) noch hier?

4. a) ob b) wenn c) Wenn d) Als e) wann f) ob g) warum h) weil

5. a) Um selbständig zu werden, ... b) ... weil sie zuviel arbeiten. c) Damit die Frau arbeiten kann, ... d) Um auszuwandern ... e) Um gut Englisch zu lernen, ... f) ... damit ich Deutsch lerne. g) ... weil ich Deutsch lernen muß.

6. a) Entweder bauen wir ein Haus oder wir kaufen eine größere Wohnung.
b) In Florenz hat Ulrike sowohl eine gute Stelle als auch viele Freunde.
c) Für eine Stelle in Deutschland war Simone nicht nur zu alt, sondern auch überqualifiziert.
d) Simone hat zwar keine Ausbildung, aber er macht die Arbeit gut.
e) Entweder findet sie eine Stelle in Deutschland, oder sie fährt nach Frankreich zurück.

7. a) andere als b) verschieden c) dasselbe d) derselben / wie e) dich selbst f) anders g) (errore di contesto)

Lektion 8

- In Stuttgart ist ein Bus gegen einen Zug gefahren. b) In Deggendorf ist ein Hund mit zwei Köpfen geboren. c) In Linz hat eine Hausfrau vor ihrer Tür ein Baby (oder eine Tasche mit einem Baby) gefunden. d) In Basel hat es wegen Schnee Verkehrsprobleme gegeben. e) New York war ohne Strom (oder ohne Licht). f) In Duisburg haben Arbeiter für die 35-Stunden-Woche demonstriert.
- Beamer, Paß, Zoll b) Gas, Öl, Strom c) Aufzug, Wohnung, Wäsche d) Briefumschlag, Päckchen, Paket e) Kasse, Lebensmittel, Verkäufer f) Bus, Straßenbahn, U-Bahn
- Das Auto fährt ohne Licht. b) Ich habe ein Päckchen mit einem Geschenk bekommen. c) Wir hatten gestern wegen eines Gewitters keinen Strom. / Wegen eines Gewitters hatten wir gestern ... d) Diese Kamera funktioniert ohne Batterie. e) Ich konnte gestern wegen des schlechten Wetters nicht zu dir kommen. / Wegen des schlechten Wetters konnte ich gestern ... f) Jeder in meiner Familie außer mir betreibt Sport. g) Der Arzt hat wegen einer Verletzung mein Bein operiert. / Wegen einer Verletzung hat der Arzt ... h) Ich bin gegen den Streik. i) Die Industriearbeiter haben für mehr Lohn demonstriert. j) Man kann ohne Visum nicht nach Australien fahren. / Ohne Visum kann man ...
- | | | | | |
|--------------------------------------|---|---|--|---|
| 4. a) für gegen mit ohne wegen außer | b) eine Reise
einen Streik
einem Streik
einen Streik
eines Streiks (einem Streik)
einem Streik | c) ein Haus
eine Reise
einem Haus
eine Reise
eines Hauses (einem Haus)
einer Reise | d) Probleme
ein Haus
ein Haus
einem Haus
ein Haus
eines Hauses (einem Haus)
einem Haus | e) Probleme
Probleme
Problemen
Problemen
Probleme
Problemen
Problemen |
|--------------------------------------|---|---|--|---|
- geben b) anrufen c) abschließen d) besuchen e) kennenlernen f) vorschlagen g) verlieren h) beantragen i) unterstreichen j) finden k) bekommen
- die Meinung b) die Änderung c) die Antwort d) der Ärger e) der Beschluß f) die Demonstration g) die Diskussion h) die Erinnerung i) die Frage j) der Besuch k) das Essen l) das Fernsehen / der Fernseher m) die Operation n) die Reparatur o) der Regen p) der Schnee q) der Spaziergang r) das Gespräch s) der Streik t) die Untersuchung u) die Verletzung v) der Vorschlag w) die Wahl x) die Wäsche y) die Wohnung z) der Wunsch
- über b) mit c) vor d) von e) gegen f) über g) über h) mit i) zwischen j) für
- Meinheit b) Wahlrecht c) Partei d) Koalition e) Abgeordneter f) Steuern g) Minister h) Schulden i) Wähler j) Monarchie
- Landtag b) Bürger c) Finanzminister d) Präsident e) Ministerpräsident f) Minister
- Vor b) seit c) Von ... bis d) nach e) Zwischen f) In g) Wegen h) für i) gegen j) Während
- Wann?
Wie lange?
 - a), c), d), e), i)
 - b), f), g), h), j)
- In der DDR wurde die Politik von der Sowjetunion bestimmt. b) Das Grundgesetz der BRD wurde von Konrad Adenauer unterschrieben. c) 1952 wurde von der Sowjetunion ein Friedensvertrag vorgeschlagen. d) Dieser Plan wurde von den West-Alliierten nicht angenommen. e) 1956 wurden in der (von der ...) DDR und in der (von der ...) BRD eigene Armeen gegründet. f) Seit 1953 wurde der „Tag der deutschen Einheit“ gefeiert. g) In Berlin wurde 1961 eine Mauer gebaut. h) Die Grenze zur Bundesrepublik wurde geschlossen. i) Seit 1969 wurden politische Gespräche geführt. j) Im Herbst 1989 wurde die Grenze zwischen Ungarn und Österreich geöffnet.
- 1968 b) 1848 c) 1917 d) 1789 e) 1830 f) 1618 g) 1939 h) 1066 i) 1492
- dasselbe: a), b), d), g) nicht dasselbe: c), e), f)
- a) A b) B c) C d) A e) B f) C g) B h) A i) B

- Die Studenten haben beschlossen zu demonstrieren. b) Die Abgeordneten haben kritisiert, daß die Steuern zu hoch sind. c) Sandro möchte wissen, ob Deutschland eine Republik ist. d) Der Minister hat erklärt, daß die Krankenhäuser zu teuer sind. e) Die Partei hat vorgeschlagen, eine Koalition zu bilden. f) Die Menschen hoffen, daß die Situation besser wird. g) Herr Meyer überlegt, ob er nach Österreich fahren soll. h) Die Regierung hat entschieden, die Grenzen zu öffnen. i) Die Arbeiter haben beschlossen zu streiken. j) Der Minister glaubt, daß der Vertrag unterschrieben wird.
 - 5 b) 10 c) 8 d) 2 e) 4 f) 1 g) 9 h) 6 i) 3 j) 7
 - einer b) einem c) einer d) ein e) einer f) einem g) einen h) ein i) einer j) einem
 - der b) die c) dem d) dem e) der f) den g) der h) die i) die j) die
 - Wegen seiner Armverletzung liegt Boris Becker zwei Wochen im Krankenhaus. b) Bekommen die Ausländer bald das Wahlrecht? c) Die Regierungen Chinas und Frankreichs führen politische Gespräche. d) Der Bundeskanzler ist mit den Vorschlägen des Finanzministers nicht einverstanden. e) In Sachsen wurde ein neues Parlament gewählt. f) Nach der Öffnung der Grenze feierten Tausende auf den Straßen von Berlin. g) Die Regierung hat noch keine (hat eine ...) Lösung der Steuerprobleme gefunden. h) Der Vertrag über Kultur zwischen Kuba und Deutschland wurde (gestern) unterschrieben. i) In Deutschlands Städten gibt es zuviel Müll. j) Das Wetter wird ab morgen wieder besser.
- ### Lezione 8 esercizi
- über dieses Geschenk b) bei dieser Firma c) darauf d) mit einem Engländer e) mit meinem Chef f) Wortber g) vor ihm
 - nach A) nach Schweden B) Nach dem Unfall C) Nach der Meinung
b) auf A) auf den Minister B) Auf der Pressekonferenz C) auf den Tisch
c) für A) für das neue Wahlrecht? B) Für C) für die Arbeitnehmer.
d) mit A) mit dem Vorschlag B) mit den Ministern C) Mit 18
e) an A) Am Sonntag B) an die Berliner Mauer? C) am Rhein.
f) gegen A) gegen die Gesundheitsreform. B) gegen Leipzig. C) gegen 18 Uhr.
g) vor A) Vor 1989 B) vor dem Hand. C) vor dem Bundestag.
h) über A) über den Vorschlag B) über 20 Jahre C) über das neue Gesetz.
 - dem Journalisten b) vom Menschen c) des deutschen Touristen d) des Bundespräsidenten e) mit seinem Kollegen f) mit einem Franzosen g) alle Leute
 - Das Rauchen in b) Operation am c) mit Änderung d) Taxifahrer e) Klavierspielerin f) Wählerinnen g) Medizinstudenten
 - jeden Mittwoch b) Alle zwei Jahre c) jede Woche d) jeden Tag e) alle 24 Stunden.

Lektion 9

1. a) auf b) für c) von d) über e) auf f) mit - über g) zu h) mit i) über j) von
2. a) Woran denkst du gerade? b) Wohin fährst du im Urlaub? c) Worauf freust du dich? d) Wonach hat der Mann gefragt? e) Worüber möchtest du dich beschweren? f) Worüber denkst du oft nach? g) Woher kommst du? h) Wofür hast du dein ganzes Geld ausgegeben? i) Wovon hat Karin auch lange erzählt? j) Worüber sind viele Leute enttäuscht?
3. a) mich b) mir c) mich d) mich e) mich f) mich g) mir h) mich i) mich j) mir k) mich l) mich m) mir n) mir o) mich p) mich q) mir r) mich s) mich t) mir
4. a) Man kann sie besuchen, ihnen Briefe schreiben, sie auf einen Spaziergang mitnehmen, ihnen Pakete schicken, ihnen zuhören, sie manchmal anrufen
b) Man muß sie morgens anziehen, sie abends ausziehen, ihnen die Wäsche waschen, ihnen das Essen bringen, sie waschen, ihnen im Haus helfen, sie ins Bett bringen
5. a) sich b) ihr c) sich d) sich e) ihr f) sie g) ihr h) sie i) sich
6. a) Gehört das Haus Ihnen? b) Gehört der Schlüssel Karin? c) Gehört das Paket euch? d) Gehört der Wagen Ihnen? e) Gehört der Ausweis ihm? f) Gehört die Tasche Ihnen? g) Das Geld gehört mir? h) Gehören die Bücher euch? i) Gehören die Pakete Ihnen? j) Die Fotos gehören Ihnen.
7. Familie Simmet wohnt seit vier Jahren mit der Mutter von Frau Simmet zusammen, weil ihr Vater gestorben ist. Ihre Mutter kann sich überhaupt nicht mehr helfen. Sie kann sich nicht mehr anziehen und ausziehen, Frau Simmet muß sie waschen und ihr das Essen bringen. Deshalb mußte sie vor zwei Jahren aufhören zu arbeiten. Sie hat oft Streit mit ihrem Mann, weil er sich jeden Tag über ihre Mäntel ärgert. Herr und Frau Simmet möchten sie schon lange in ein Altersheim bringen, aber sie finden keinen Platz für sie. Frau Simmet glaubt, daß ihre Ehe bald kaputt ist. (Anderer Lösungen sind möglich.)
8. a) beim b) versicherung c) lag d) abend e) platz f) haus g) sehen h) am i) raum j) paar k) jahr
9. a) Ergänzen Sie:
Name: Franz Köhler
Geburtsdatum: 14.3.1977
Geburtsort: Essen
Familienstand: Witwer
Kinder: zwei Söhne
Schulbildung: Volksschule in Bochum, 1933 bis 1941
Berufsausbildung: Industriekaufmann
früherer Beruf: Buchhalter
letzte Stelle: Firma Jellinek in Essen
Alter bei Anfang der Rente: DM 1800,-
Rente pro Monat: „Seniorenpark Essen-Stüd“
jetziger Aufenthaltsort: b) Schreiben Sie einen Text:
Mein Name ist Gertud Hutendieck. Ich bin am 21.1.1935 in Münster geboren. Ich bin ledig und habe keine Kinder. Von 1941 bis 1945 habe ich die Volksschule besucht, von 1945 bis 1951 die Realschule. Dann habe ich eine Lehre als Kautifrau gemacht. Bei der Firma Piepenbrink in Bielefeld habe ich als Exportkauffrau gearbeitet. Mit 58 Jahren bin ich in Rente gegangen. Ich bekomme 1600 Mark Rente im Monat und wohne jetzt im Seniorenheim „Auguste-Viktoria“ in Bielefeld.
(Anderer Lösungen sind möglich.)
10. a) Jugend b) Minderheit c) Freizeit d) Stadtmitte e) Nachteil f) Erwachsener g) Scheidung h) Tod i) Friede j) Gesundheit k) Ursache l) Junge
11. a) A b) B c) B d) A e) C f) C
12. a) Regal b) Handwerker c) Zettel d) Bleistift e) Werkzeug f) Steckdose g) Pflaster h) Farbe i) Seite j) Bürste

13. a) 2 b) 3 c) 7 d) 1 e) 8 f) 4 g) 6 h) 5

14. a) - mir die b) ihn mir - c) sie Hans - d) - mir das e) sie mir - f) - mir die g) sie deiner Freundin - h) - uns den i) es Ihnen - j) sie meinem Lehrer -

Vorfeld	Verb	Subj.	AKK.	Ergänzung Dativ	AKK.	Angabe	Ergänz.	Verb.
a)	Können	Sie		mir		bitte	die G.	erklären?
b)	Können	Sie		mir	die G.	bitte genauer		erklären?
c)	Können	Sie		mir	die	bitte		erklären?
d)	Können	Sie	sie	mir		bitte		erklären?
e)	Ich habe			meiner S.		gestern	mein A.	gezeigt.
f)	Ich holst	du		mir		bitte	die S.?	
g)	Ich suche			dir		gern	deine B.	
h)	Ich bringe			dir	dein W.	sofort.		
i)	Ich zeig			mir	das	doch mal!		
j)	Ich zeige		es	dir		gleich.		
k)	Geben	Sie		mir	die L.		jetzt?	
l)	Holen	Sie	sie	sich		doch!		
m)	Dann können	Sie		mir	das G.	ja vielleicht		schicken.
n)	Den M.	habe	ich	ih		vorige W.		gekauft.

16. a) Um acht Uhr hat er die Kinder in die Schule gebracht. b) Um zehn Uhr ist er einkaufend gegangen. c) Um elf Uhr hat er für höhere Renten demonstriert. d) Um zwölf Uhr hat er seiner Frau in der Küche geholfen. e) Um ein Uhr hat er geschlafen. f) Um drei Uhr hat er im Garten gearbeitet. g) Um fünf Uhr hat er den Kindern bei den Hausaufgaben geholfen. h) Um halb sechs hat er mit den Kindern Karten gespielt. i) Um sechs Uhr hat er eine Steckdose repariert. j) Um sieben Uhr hat er sich mit Freunden getroffen. k) Um neun Uhr hat er die Kinder ins Bett gebracht. l) Um elf Uhr hat er einen Brief geschrieben. (Anderer Lösungen sind möglich.)
17. a) Xaver liebt immer nur Ilona. b) Das schrieb er seiner Frau auf einer Postkarte. c) Viele Männer versprachen ihr die Liebe. d) Sie saßen in ihrer Drei-Zimmer-Wohnung. e) Sie lassen ihre alten Liebesbriefe. f) Mit 18 lernten sie sich kennen. g) Xaver kam mit einem Freund vorbei. h) Die Mädchen hörten zu, wie die Jungen sangen. i) Dann setzten sie sich zu ihnen. j) 1916 heirateten sie. k) Die Leute im Dorf redeten über sie. l) Aber sie verstanden es. m) Jeden Sonntag ging er in die Berge zum Wandern. n) Sie wußte, daß Mädchen dabei waren. (Nur Informativ „dabeisein“ und Partizip „dabeigewesen“ schreibt man zusammen!) o) Darüber ärgerte sie sich manchmal. p) Sie fragte ihn nie, ob er eine Freundin hatte.
18. a) erzählt b) Spricht c) erzählt d) unterhalten e) Sag f) redest g) gesagt h) sprechen i) unterhalten j) reden
19. a) setzen b) setzen c) liegt d) sitzt e) liegt f) steht g) stehen h) gesetzt i) gegessen j) liegt
20. a) Sie haben sich in der U-Bahn kennengelernt. b) Wir lieben uns. c) Sie besuchen sich. d) Wir helfen uns. e) Wir sehen uns. f) Sie mögen sich. g) Sie haben sich Briefe geschrieben. h) Ihr braucht euch. i) Sie wünschen sich ein Auto.
21. a) Wenn es regnet, gehe ich nie aus dem Haus. b) Bevor er geheiratet hat, hat er viele Mädchen gekannt. c) Weil ich dich liebe, schreibe ich dir jede Woche einen Brief. d) Es dauert noch ein bißchen, bis der Film anfängt. e) Wenn es schneit, ist die Welt ganz weiß. f) Als er gestorben ist, haben alle geweint. g) Während die Kollegen gestreikt haben, habe ich gearbeitet.

22. a) Frau Heidenreich ist eine alte Dame, die früher Lehrerin war. b) Sie hat einen Verein gegründet, der Leihgrobmutter vermittelt. c) Frau Heidenreich hat Freundinnen eingeladen, denen sie von ihrer Idee erzählt hat. d) Die älteren Damen kommen in Familien, die Hilfe brauchen. e) Frau Heidenreich hat sich früher um ein kleines Mädchen gekümmert, das in der Nachbarschaft lebte. f) Eine Dame ist ganz zu einer Familie gezogen, bei der sie vorher Leihgrobmutter war. g) Eine Dame kam in eine andere Familie, die nur gerandert für die Hausarbeit suchte. h) Es gibt viele alte Menschen, denen eine richtige Familie fehlt. i) Alle Leute brauchen einen Menschen, für den sie das sein können. j) Manchmal gibt es Probleme, über die man aber in der Gruppe reden kann.

23. a) ... sie Rentner sind. b) ... Familien ohne Grobmutter zu helfen. c) ... gibt er eine Anzeige auf. d) ... will sie noch einmal heiraten. e) ... sie gehören zu uns. f) ... er fühlt sich dort nicht wohl. g) ... sucht er sich immer wieder Arbeit. h) ... sie lieben sich immer noch.

Lezione 9 esercizi

- a) ihn b) ihm c) sie d) ihnen e) ihr f) sie g) ihnen
 - a) Herr Rupp kauft sich ein neues Haus. b) Hier wird eine neue Autobahn gebaut. c) Jeden Morgen kocht er sich ein Ei. d) Weywile Bücher werden in Deutschland verkauft? e) Heute wird viel über die Umwelt gesprochen. f) Silke und Robert schreiben sich jede Woche. g) In meiner Familie wird viel Musik gehört.
 - a) Mi porti il giornale, per favore? Ja ich bringe sie dir.
b) Hast du deinem Vater schon ein Geschenk gekauft? Sì, ne ho comprato uno per lui.
c) Ti sei già lavato i denti? Ja, ich habe sie mir schon gepulvert.
d) Ma da da deniam Vater oft helfen? No, pò aiutarci ancora bene da solo.
e) Cosa desideri per il tuo compleanno? Ich wünsche mir ein Fahrrad.
f) Was ziehst du an? Den blauen Pullover? Sì, mi metto questo.
g) Ti sei già lavato? Nein, ich muß mir noch die Haare waschen.
- (Sono possibili anche altre soluzioni)
- a) Bevor er in Rente ging... b) Seitdem er zuhause ist... c) ... was ich mache. d) Während ich kochte... damit ich ihm helfe. e) Bevor ich einkaufen ginge... f) Solange er die Zeitung nicht gelesen hat, ...
 - a) 67 Jahre alt (f. es nel 1994) b) 1944 c) unter d) von 22 (Jahren) e) 29 (Jahre alt) war f) Mit 65 (Jahren) g) von 43 und 40 (f. es, nel 1994) h) Rentner

Lektion 10

- a) der Anzug b) die Hose c) das Hemd d) die Handschuhe e) der Hut f) der Schirm g) die Schuhe h) die Socken i) die Jacke j) der Pullover k) die Mütze l) das Kleid m) der Rock n) die Bluse o) der Mantel p) die Brille
- a) dick b) gefährlich c) schmutzig d) pinkelt e) ruhiger f) traurig g) vorsichtige h) ehrlich i) langweilig j) lustig k) neugierig l) freundlich m) dünn
- a) weile · blaue · graue b) rote · blauen c) schwarzen · Braune d) warmen e) neues f) schwarzen · rote · braune · weiße g) erlne · blauer h) roten · weißen i) häßlichen · komischen j) rotes · schwarzen k) hübschen l) schmutzigen m) schwarzen n) graue · gelben
- a) Kantine b) Schulkasse c) Stelle d) Ausbildung e) Job f) Beruf g) Wissenschaft
a) Obwohl Gerda erst seit zwei Monaten gin Auto hat, ist sie schon eine gute Autofahrerin. b) Obwohl das Auto letzte Woche in der Werkstatt war, fährt es nicht gut. c) Ich fahre einen Kleinwagen, weil der weniger Benzin braucht. d) Wenn Doris in zwei Jahren mehr Geld verdient, kauft sie sich ein Auto. e) Die Polizei hat Jens angehalten, weil er zu schnell gefahren ist. f) Wenn Andrea 18 Jahre alt wird, möchte sie den Führerschein machen. g) Obwohl Thomas noch keinen Führerschein hat, fährt er schon Auto.
- a) Fernseher b) Bild / Zeichnung c) Sendung d) Maler e) Orchester f) singen g) Schauspieler h) Zuschauer i) Künstler j) (im) Kino k) Eintritt
- a) Er könnte dir doch im Haushalt helfen. b) Ich würde ihm keinen Kuchen mehr backen. c) Ich würde mir wieder ein Auto kaufen. d) Er müßte sich eine neue Stelle suchen. e) Er sollte sich neue Freunde suchen. f) Ich würde mich nicht über ihn ärgern. g) Er könnte doch morgens spazierengehen. h) Ich würde ihm mal meine Meinung sagen. i) Er sollte selbst einkaufen gehen. j) Ich würde mal mit ihm über euer Problem sprechen.
- a) über ihren Hund, über die Regierung, über den Sportverein b) mit der Schule, mit der Untersuchung, mit dem Friseur, mit der Arbeit c) um eine Zigarette, um Auskunft, um die Adresse, um eine Antwort, um Feuer d) für die schlechte Qualität, für den Brief, für meine Tochter, für die Verspätung e) von seiner Krankheit, vom Urlaub, über ihren Hund, von seinem Bruder, von ihrem Unfall, über den Sportverein f) über ihren Hund, auf den Sommer, auf das Wochenende, auf den Urlaub, über die Regierung, auf das Essen, über den Sportverein g) auf eine bessere Regierung, auf besseres Wetter, auf Sonne h) für eine Schiffstasse, für meine Tochter, für ein Haus
- Man muß die Sätze j), m), p) mit „sich“ ergänzen.
Man kann die Sätze a), d), e), g), h), k), n), r) mit „sich“ ergänzen.
- a) arm b) sozial c) Exporte d) Jobs
- a) Energie b) Handel c) Industrie d) Geld e) Wirtschaft f) Arbeitnehmer g) Auto h) Besitz
- a) Das Auto wurde nicht gewaschen. b) Das Fahrrad wurde nicht repariert. c) Die Reifen wurden nicht gewechselt. d) Der neue Spiegel wurde nicht montiert. e) Die Handbremse wurde nicht geprüft. f) Die Sitze wurden nicht gereinigt. g) Das Blech am Wagenboden wurde nicht geschwefelt.
- a) heiraten b) kennenlernen c) sich streiten d) klissen e) lieben f) sich unterhalten g) sich aufregen h) üben i) flirten
- verwandt:
Tante, Ehemann, Tochter, Bruder, Vater, Opa, Mutter, Sohn, Schwester, Großmutter, Eltern, Onkel
nicht verwandt:
Angestellte, Bekannte, Chef, Freundin, Kollegin, Nachbar
- a) Versuch doch mal, Skifahren zu lernen. Es ist nicht schwierig. b) Ich verspreche dir, im nächsten Sommer wieder mit dir in die Türkei zu fahren. / Ich verspreche dir, daß ich im nächsten Sommer wieder mit dir in die Türkei fahre. c) Es hat doch keinen Zweck, bei diesem Wetter das Auto zu waschen. / Es hat doch keinen Zweck, daß du bei diesem Wetter das Auto wäschst. d) Kannst du mir helfen, meinen Regenschirm zu suchen? e) Meine Meinung ist, daß Johanna und Albert viel zu früh getrauert haben. f) Es hat aufgehört zu schneien. g) Hast du Lust, ein bißchen Fahrrad zu fahren? h) Heute habe ich keine Zeit, schwimmen zu gehen. i) Ich finde, daß du weniger rauchen solltest.

Soluzioni

16. Tiere: Katze, Kalb, Hund, Pferd, Schwein, Vieh, Fisch, Huhn, Vogel, Kuh
Pflanzen: Rasen, Baum, Blume, Gras
Landschaft: Küste, Park, Wald, Gebirge, See, Hügel, Tal, Insel, Berg, Feld, Strand, Fluß, Ufer, Bach, Meer
Wetter: Nebel, Wolke, Regen, Schnee, Wind, Sonne, Eis, Klima, schneien, regnen, Gewitter
17. a) die b) in dem c) von dem d) den e) von dem f) mit denen g) auf deren h) in der i) mit dessen j) deren k) die
18. a) aus der Stadt b) eine Frage c) das Diplom d) mit dem Auto e) den Fernseher f) eine Schwierigkeit g) das Gepäck
h) das Hemd in den Schrank, das Auto in die Garage
19. a) Zahnpasta b) waschen c) Apotheke d) putzen e) Strom f) Streichholz g) Topf h) Reise i) Grenze
j) Wochenende k) Zelt l) Gabel m) Telefonbuch n) Stadt o) Jahr p) Ausland
20. a) ob er schwer verletzt wurde. b) wie lange er im Krankenhaus bleiben muß. c) wo der Unfall passiert ist. d) ob noch
jemand im Auto war. e) wohin er fahren wollte. f) ob der Wagen ganz kaputt ist. g) ob man ihn schon besuchen kann.
h) ob sie die Reparatur des Wagens bezahlt.
21. a) verlieren b) erinnern c) lachen d) kritisieren e) hören f) trinken g) schaffen h) feiern i) erinnern j) finden
k) nehmen l) sterben
22. a) durch b) auf c) bei d) von · nach · unter e) Zwischen f) bis g) über h) gegen · im i) aus · in j) von · bis k) bis ·
über l) zwischen m) nach n) Seit o) In p) Mit q) bis r) während
23. a) Soldaten b) Präsident c) Bürger d) Partei e) Krieg f) Kabinett g) Demokratie h) Gesetze i) Nation j) Zukunft
k) Katastrophe
24. a) fühlen b) sitzen c) sprechen d) kennen e) waschen f) hören g) singen h) fragen i) lachen j) aufräumen
25. allein: sich verbrennen, sich gewöhnen, sich interessieren, sich bewerben, sich erinnern, sich beeilen, sich
duschen, sich ärgern, sich anziehen, sich setzen, sich ausruhen
mit anderen: sich unterhalten, sich begrüßen, sich verstehen, sich beschweren, sich schlagen, sich besuchen, sich
treffen, sich anrufen, sich streiten, sich verabreden, sich einigen
26. a) dir · es mir b) euch · sie uns c) sich · sie sich d) Ihnen · sie mir e) uns · sie euch f) sich · es sich
27. a) Titel b) Boot c) zählen d) Hunger e) Geburt f) nähern g) schütten h) drinnen i) weiblich j) Badewanne
k) springen l) Gras m) atmen n) Rezept o) Vieh p) Autor q) Wolke r) Gemüse s) Monate t) Soldat
28. a) Ort und Raum
wo? auf der Brücke, am Anfang der Straße, oben, neben der Schule, bei Dresden, dort, draußen,
drinnen, hinter der Tür, bei Frau Etzard, rechts im Schrank, im Restaurant, unten, hier, zwischen
der Kirche und der Schule, vor dem Haus, über unserer Wohnung
woher? aus Berlin, aus dem Haus, aus der Schule, aus dem Kino, vom Einkaufen, vom Arzt, von der
Freundin
wohin? gegen den Stein, nach links, nach Italien, ins Hotel, zu Herrn Berger, zur Kreuzung
b) Zeit
wann? bald, damals, danach, dann, am folgenden Tag, in der Nacht, früher, gestern, gleich, um halb
acht, heute, irgendwann, am letzten Montag, im nächsten Jahr, morgens, jetzt, sofort, später,
letzte Woche, vorher, während der Arbeit, zuerst, zuletzt, dienstags, vor dem Mittagessen
wie lange? schon drei Wochen, eine Woche lang, seit gestern, den ganzen Tag, sechs Stunden, bis morgen
wie häufig? dauernd, immer, häufig, manchmal, meistens, oft, regelmäßig, selten, ständig, täglich, jeden
Abend,
29. a) breit b) tief c) oder d) Wand e) selbst f) Satz g) Glas h) frisch i) Tip j) geboren k) krank l) hart m) Milch
n) Brot o) einschlafen p) laufen q) müde r) schenken
30. Freie Übung; verschiedene Lösungen sind möglich.